



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 30

August 2008

3/2008 · Heft 116



Wolfsberger Hütte, Eisenwurzenweg 08.
Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:	Seite
Neues aus der Sektion	1
Nachrichten aus Wien	2
Nachrichten aus Niederösterreich	3
Nachrichten aus Oberösterreich	4
Nachrichten aus der Steiermark	4
Nachrichten aus Salzburg	5
Nachrichten aus Kärnten	7
Neues für Weitwanderer	8
50 Jahre OeAV-Sektion Horn	9
30 Jahre OeAV-Sektion Gebirgsverein Stockerau	10
Wir danken	10
Neue Mitgliederverwaltung	10
Wir gratulieren	10
Neues Internetportal	11
Gefährliche Schneefelder	11
Suchen Sie Jahrbücher?	11
Keutschacher Wandertage 2008	11
Beitrittserklärung	12
Wir trauern	13
Bücher	13
Wanderkarten	18
Wir und die Umwelt	20
Termine	20
Impressum	20

Einladung

zur **Bergmesse bei der Pauluskapelle**
auf der Weinebene

am 15. August 2008, 11.30 Uhr

Einladung

zur **Gruppenfahrt „Ysperklamm“**

am 5. Oktober 2008

(Näheres siehe Nachrichten aus Wien)

Einladung

zum **29. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,**
Ursulinenhof

am 8. November 2008 um 15 Uhr

Septemberaktion des OeAV

Immer wieder aktuell: Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag **für das nächste Jahr**, erhalten aber die Mitgliedskarte für das **laufende (Rest-) Jahr unentgeltlich** dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wie immer möchte ich Ihnen wieder von dieser Stelle aus mein herzliches „Grüß Gott“ entbieten, mit der Hoffnung, dass Sie einen guten Start in den Wanderfrühling und Bergsommer hatten. In dieser Ausgabe finden Sie neben Berichten unserer Beiräte aus den Bundesländern Einladungen zur

Bergmesse bei der Pauluskapelle, zur Gruppenfahrt in die Ysperklamm und zum Oberösterreichischen Weitwanderertreffen. Es würde mich sehr freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich willkommen heißen zu dürfen.

Ferner finden Sie einen Bericht über den Besuch des Steirischen Landesverbandstages und über den Verlauf der „Keutschacher Wandertage“, Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, Neuerscheinungen auf dem Wanderkartensektor und Büchermarkt sowie den – wie immer interessanten – Beitrag unseres Naturschutzreferenten. Bitte beachten Sie unbedingt auch den Artikel über unsere „neue Mitgliederverwaltung“.

Aus dem Sektionsalltag

Neben den umfangreichen Verwaltungstätigkeiten war es wieder einmal erforderlich, in unserem Arbeitsgebiet auf dem Nord-Süd-Weitwanderweg 05 (Nebelstein – Schönbach) die Markierungen zu erneuern. Trotz des noch ganz passablen Zustandes nahmen die Arbeiten doch drei Tage in Anspruch. Neben der Auffrischung von Markierungen konnten einige Tafeln angebracht und das Wegstück zwischen Hirschau und Liebenau von der Straße in den Wald verlegt sowie entsprechend bezeichnet werden. Erstmals wurde versucht, die Markierungen mittels „Markierpistole“ und Farbspray anzubringen – ein Verfahren, das noch „gewöhnungsbedürftig“ ist und dessen Wiederholung von der Haltbarkeit des Lackes abhängen wird. Außerdem waren Nachmarkierungen im Bereich Retz – Mailberg sowie Hainburg – Wolfsthal auf dem Ostösterreichischen Grenzlandweg 07 bzw. um Angern an der March – auf dem NÖ. Landesrundwanderweg – vorzunehmen. Für die umfangreiche Unterstützung bei der Durchführung der Arbeiten sei unserem „Schatzmeister“ Joe (Pepi) Maurer von dieser Stelle aus herzlichst gedankt. Sollte es Mängel auf einzelnen Wegabschnitten geben, seien Sie bitte nachsichtig und bringen uns per Telefonanruf oder eMail die Schwachstellen zur Kenntnis. Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mühewaltung.

Weitwanderwege

Die im Eigenverlag heraus gegebenen – nunmehr bereits 10 – Beschreibungen der Österreichischen Weitwanderwege bedürfen der ständigen Aktualisierung. So stehen für einen Nachdruck wieder vier Wanderführer mit einigen Ergänzungen heran. Das Interesse an diesen Broschüren ist sehr zufriedenstellend.

Alpenverein

Sollten Sie eine Anfrage an unseren Hauptverein in Innsbruck richten wollen, so ist dieser unter seiner **neuen Adresse** im ebenso **neuen AV-Haus** in der Olympiastraße 37, 6020 Innsbruck, erreichbar. Sämtliche Telefonnummern, Klappen und eMail-Adressen sind aber erhalten geblieben.

Abschließend möchte ich Ihnen noch die Angebote unserer Organisatoren ans Herz legen, aber auch auf die durch die OeAV-Sektion Horn veranstalteten „Eibiswalder Wandertage“ (siehe auch den Bericht aus der Steiermark) hinweisen, zu welchen ich Sie – wie auch zu unserer Bergmesse am 15. August – herzlich einlade. In diesem Zusammenhang freue ich mich über die erlösende Mitteilung, dass wir die Hl. Messe wieder gemeinsam mit unserem „Bergpfarrer Rier“ feiern werden.

So bleibt mir nur noch, Ihnen einen wunderschönen Berg- und Wandersommer bzw. -herbst zu wünschen, sowie dass Sie mit schönen Erlebnissen und gesund nach Hause zurück kehren.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel/Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Wie es uns Wiener Weitwanderern im heurigen Jahr in **Keutschach** ergangen ist, können Sie dem sehr ausführlichen Bericht von Erika Käfer auf Seite 11 dieser Ausgabe entnehmen. Wie immer waren wir in der Frühstückspension von Gina und Toni Loitsch bestens aufgehoben. Zu meinem Leidwesen haben wir heuer nicht das Tamburitza-Ensemble zu hören bekommen, dafür entschädigten uns aber einige Damen und Herren des Singchores unter der Leitung von Altbürgermeister Walter

Samonig mit schönen und teilweise berührenden Liedern aus Kärnten. Am vorletzten Abend überreichte ich im Namen aller Teilnehmer den Organisatoren dieser Wanderwoche, Erika und Fritz Käfer, einen von unserer „Blumen-Gerti“ wunderschön dekorierten Geschenkkorb – als Dank für ihre Mühe und das gute Gelingen dieser Woche.

Am **Sonntag, dem 14. September**, findet in der oberösterreichischen Gemeinde Maria Neustift beim Schillift am Glasenberg die Aufstellung und feierliche Einweihung eines **Weitwandermarkterls** statt (mehr darüber in den „Nachrichten aus Oberösterreich“).

Unsere diesjährige **Gruppenfahrt am Sonntag, dem 5. Oktober**, die wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss veranstaltet wird, führt uns ins nordwestliche Niederösterreich. Nach Durchschreiten der Ysperklamm kommen wir auf einer Rundwanderung zum Ausgangspunkt zurück (Gehzeit ca. 2 Stunden). Nach dem Mittagessen fahren wir zum Freimaurermuseum im Schloss Rosenau, das wir besichtigen. Auf der Heimfahrt kehren wir noch bei einem Heurigen ein. Der Preis für die Gruppenfahrt war bei Redaktionsschluss noch in Ausarbeitung, kann aber bei Alfred Tkacsik oder mir erfragt werden. Weiters nehmen wir – telefonisch oder bei unseren Gruppenabenden – die Anmeldungen für diese Fahrt entgegen. Für Alpenvereinsmitglieder gibt es wieder eine Preisreduktion.

Merken Sie sich auch **Samstag, den 6. Dezember**, vor. An diesem Tag findet unsere **Adventwanderung** statt, und wir nehmen dabei wieder am **Adventsingen** in der St. Othmar-Kirche in Mödling um 15.30 Uhr als Zuhörer teil. Das endgültige Programm wird in der nächsten Ausgabe unserer Mitteilungen verlautbart.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen für den restlichen Sommer und den folgenden Herbst recht schöne Bergfahrten und Wanderungen zu wünschen, und ich verbleibe mit einem kräftigen „*Berg Heil*“ und „*Gut Fuß*“

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

So 24.08.: Traisental – Paulmauer. St. Aegydt am Neuwalde – Zdarkyhütte – Paulmauer – Gschwendthütte – Hohenberg. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 6.25 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.44 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 30.08. – So 07.09.: Wanderwoche in Bad Gaisern. Vorgesehene Gipfel: Sandling, Sarstein, Kalmberg, Katergebirge. Gehzeit: 5 – 7 Stunden täglich. Trittsicherheit! Auskunft und Anmeldung beim Organisator Gerhard Hecht.

Sa 06.09.: Raxalpe. Preiner Gscheid – Waxriegelhaus – Göbl-Kühnsteig – Seehütte – Preiner Wand (1783 m) – Jakobskogel – Otthaus – Talfahrt mit der Seilbahn. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 6.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.57 Uhr nach Payerbach-Reichenau (Ankunft 8.06 Uhr, weiter mit Bus um 8.15 Uhr). Organisator: Günther Eigenthaler.

Do 18.09.: Semmeringgebiet – Eselstein. Bhf. Semmering – Bärenwirt – Eselstein – Schottwien (M) – Hst. Klamm-Schottwien. Gehzeit: 4½ – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.57 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

So 21.09.: Raxalpe. Weichtalhaus – Höllental – Alpenvereinssteig (§ B) – Otthaus – Törlweg – Hirschwang. Trittsicherheit, eventuell Selbstsicherung! Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.25 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.46 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 24.09. Südlicher Wienerwald – Peilstein. Raisenmarkt – Peilsteinhaus – Neuhaus – Weissenbach an der Triesting. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Wien Meidling. Zugabfahrt: 9.06 Uhr nach Mödling, von dort weiter mit Bus um 9.33 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

Sa 04. – So 05.10.: Malé Karpaty (Kleine Karpaten) – Fernwanderweg E8/123. Bahnstation Buková – Dobrá Voda – Brezová pod Bradlom (N) – Bradlo (543 m) – Myjava. Gehzeit: 5 – 6 Stunden täglich. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Günther Eigenthaler.

So 05.10.: Gruppenfahrt Ysperklamm. Detailprogramm siehe oben. Organisator: Alfred Tkacsik.

So 12.10.: Kirchenberg, Drei-Hütten-Weg. Hainfeld – Hainfelder Hütte – Liasenböndl-Hütte – Lindenstein-Hütte – Haxenmühle – Hainfeld. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Wien Südtiroler Platz, Bushaltestellen. Busabfahrt: 7 Uhr. Organisator Gerhard Hecht.

Do 16.10.: Zwischen Triestingtal und Further Bach. Pottenstein – Further Wirt (M) – Furth – Weissenbach an der Triesting. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.10 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.26 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Mi 22.10.: Naturpark Sandstein-Wienerwald. Purkersdorf – Rudolfshöhe – Deuschwald – Purkersdorf. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.56 Uhr nach Purkersdorf-Sanatorium. Organisator: Leopold Weiss.

Achtung: Am Sonntag, dem 26. Oktober, endet die Sommerzeit!

Mi 29.10.: Jauerling. Spitz an der Donau – Ruine Hinterhaus – Jauerling (960 m) – Willendorf. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden. Treffpunkt: 7.35 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.58 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 09.11.: Kreuzberg. Gloggnitz – Gotscha-Kogel – Kreuzberg – Speckbacherhütte – Stojjer Höhe – Payerbach. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 15.11.: Vom Triesting- ins Gölsental (Via Sacra). Kaumberg – Araburg – Hainfeld – Rohrbach – St. Veit an der Gölsen. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.30 Uhr Wien Südtiroler Platz, Bushaltestellen. Busabfahrt: 7 Uhr. Organisator: Günther Eigenthaler.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (Ausnahme Juli und August). Beginn 18.30 Uhr.

03.09.: Bergtage in der Hohen Tatra. Diavortrag von Fritz Krüger.

17.09.: Der Süden Italiens. Diavortrag von Gisela Kassal.

01.10.: Rund um die Dolomiten. Diavortrag von Maria und Heinz Innemann.

15.10.: 30 Jahre Bergsteigen einer Flachländerin. Diavortrag von Vera Lindenberg.

05.11.: Keutschacher Wandertage 2008. Videofilm von Erika und Fritz Käfer.

19.11.: Gruppenhauptversammlung mit Neuwahlen. Wahlvorschläge und Anträge müssen bis zum 15.10. beim Gruppenausschuss eingelangt sein. Anschließend „Heiteres und Besinnliches“, vorgetragen und mit Gitarre begleitet von Erika Käfer.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 10.09., 08.10. und 12.11.** Im August entfällt der Stammtisch.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Die teilweise hohen Temperaturen des heurigen Sommers können Wanderern mit Herz- und Kreislaufbeschwerden gefährlich werden. Gehen Sie niemals ohne Kopfbedeckung in der prallen Sonne, und führen Sie immer genügend Trinkvorräte mit. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung! Rasch auftretende Gewitter sind ebenfalls nicht zu unterschätzen, und man soll dabei trachten, möglichst schnell einen schützenden Unterstand zu erreichen.

Die Eibiswalder Wandertage (11. – 18. August) finden wieder als Veranstaltung der Sektion Horn statt. Beteiligen Sie sich bitte zahlreich an dieser traditionellen Wanderwoche rund um Eibiswald. Am 15. August wird dabei die Bergmesse auf der Weinebene besucht.

Für die zweite Hälfte des Wanderjahres 2008 wünsche ich Ihnen schöne Erlebnisse in unseren Bergen und ein unfallfreies Nachhausekommen.

Ihr *Gerhard Ponstingl*

Beirat für Niederösterreich

Hauptstraße 68, 3751 Sigmundshergberg

Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für alle angeführten Unternehmungen bei Gerold Sprung, Sandgrube 3, 3580 Horn, Tel. und Fax: 02982/37902, Handy: 0688/821-47-65

Mo 11. – Mo 18.08.: Wanderwoche Eibiswald. Gemeinsam mit unseren Freunden von der Sektion Weitwanderer. Gehzeit: 4 – 5 Stunden täglich (300 – 600 Höhenmeter). Reisepass mitnehmen! Leitung: Gerold Sprung. Anmeldung möglichst rasch.

Sa 23. – So 24.08.: Ötscher. 1. Tag: Aufstieg auf den Gipfel (eventuell Talfahrt mit Lift). Übernachtung in Lackenhof. 2. Tag: leichte Wanderung rund um Lackenhof. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Harald Limberger und Gerhard Heger. Anmeldung möglichst rasch.

Sa 30. – So 31.08.: Traunstein. 1. Tag: GH Hoisn – Traunseeufer – Naturfreundesteig (Klettersteig B) – Gmundner Hütte (Nächtigung). 2. Tag: Mairalm – Hohe Scharte – Laudachseealm – GH Hoisn (Abkühlung im Traunsee). Gehzeit: 5 – 6 Stunden täglich. Treffpunkt: 8 Uhr nach Vereinbarung, Fahrt mit PKW. Leitung: Andreas Kranzl. Anmeldung bis 23.08.

So 31.08.: Radtour Waldviertler Hochlandweg. Start in Grafenschlag, Streckenlänge 72 km (anspruchsvoll – einige Steigungen!). Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Heinz Schanig. Anmeldung bis 24.08.

So 07.09.: Radtour Nationalpark Podyji und Frainer Stausee. Hardegg – Vranov (Frain) – Hardegg. Streckenlänge 35 – 40 km. Reisepass mitnehmen! Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Erwin Soucek. Anmeldung bis 04.09.

Mi 10. – So 14.09.: Dobratsch – Mittagkogel – Prisojnik. Individuelle Anreise. Leitung: Oswald Riederer. Anmeldung bis 24.08.

So 14.09.: „Eggenburger Meer“. Wanderung mit Fossilien- und Schaufel, Pinsel und Plastikgeschirr mitnehmen. Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Bettina Pommerenke. Anmeldung bis 07.09.

Sa 20.09.: Familien-Radwandertag Kamptalweg. Horn – Krems, Streckenlänge ca. 40 km, Fahrzeit ca. 4 Stunden (Jause mitnehmen – Einkehr in Krems). Treffpunkt: 9 Uhr Horn, Strommerstraße 37. Leitung: Wolfgang Weiser. Anmeldung bis 17.09.

So 28.09.: Wienerwald. Rundwanderung im Raum Klosterneuburg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Fritz Wachauer. Anmeldung bis 24.09.

Sa 04.10.: Wachau – Dunkelsteiner Wald. Mitterarnsdorf – Kupfertal – Schenkenbrunn – Maria Langegg – Ernsthof – Buchental – Mitterarnsdorf. Gehzeit: ca. 5 ½ Stunden. Einkehrmöglichkeiten vorhanden. Treffpunkt: 7 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Fritz Fohringer. Anmeldung bis 01.10.

Sa 11.10.: Thayatal. Waidhofen an der Thaya – Sixmühle – Klein Eberharts – Jarolden – Ausgrabungen Hard – Thaya – Waidhofen an der Thaya. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Hallenbad Horn oder 8 Uhr Waldrapp-Gehege Waidhofen, Fahrt mit PKW. Leitung: Walter Stadler. Anmeldung bis 07.10.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Mitte April führte uns eine Autobuswanderung zur Drei-Seen-Tour und zur Obstbaumblüte nach Unterach am Attersee. Der Seeache entlang begann die Wanderung der 39 Teilnehmer zum Mondsee und weiter auf dem Viktor-Kaplan-Weg zu dessen Mausoleum. Abschließend ging es auf dem Waldlehrpfad zum Jubiläumsbaum und zum Gasthof Druckerhof, wo unsere Mittagsrast stattfand. Über das Naturschutzgebiet Egelsee führte uns dann der Weg nach Stockwinkel, wo uns der Bus wieder abholte.

Unsere erste Bergtour, die Überschreitung der Sonnsteine, fand Mitte Mai statt. Von Ebensee aus führte Jutta Haslbauer die insgesamt 12 Bergfreunde zunächst auf den Großen Sonnstein, später dann auf den Kleinen Sonnstein. Dazwischen liegt die Sonnsteinhütte, der wir auch einen Besuch abstatteten. Wir hatten gutes Bergwetter mit Sonnenschein und Fernsicht.

Die Bergtour Anfang Juni auf den Rötelstein (2247 m) musste leider witterungsbedingt abgesagt werden. Wenig Wetterglück hatten auch die 8 Bergfreunde bei der Besteigung des Eisenerzer Reichenstein (2195 m) mit geplanter Nächtigung in der Reichensteinhütte. Beim Aufstieg zur Krumpenalm und später beim Krumpenhals kamen wir in strömenden Regen und Nebel. Daher wurde vorsichtshalber die Tour abgebrochen, und wir stiegen wieder ab zur Hirnalm, wo wir uns vor der Rückfahrt noch stärkten.

Besonders hingewiesen sei auf die **Marterleinweiheung der OÖ. Weitwanderer in Maria Neustift** am Mariazellerweg 06 (von Linz/Pöstlingberg nach Mariazell) am **Sonntag, 14. September 2008**. Beginn der Veranstaltung um 14 Uhr mit Begrüßung und Ansprachen, anschließend Enthüllung, Feldmesse und Weihe des Marterls durch Generalvikar DDr. Severin Lederhilger in Konzelebration mit Monsignore Prof. Franz Greil und Pfarrer Mag. Franz Wimmer, begleitet von der Singgemeinschaft Maria Neustift. Ab 16 Uhr gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung durch das Schnee-Quaden-Trio und Bewirtung durch die Neustifter Bäuerinnen mit Buffet bei der Glasner-Hütte.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Wanderung vom Damberg (Gasthaus Schoiber) nach Maria Neustift (Glasenberg). Busabfahrt 6.30 Uhr am Linzer Hauptbahnhof, Ankunft 7.30 Uhr am Parkplatz Färberstraße in Steyr. Anschließend Transfer zum Gasthaus Schoiber am Damberg, wo die Wanderung nach Maria Neustift beginnt (nur bei Schönwetter). Preis für Hin- und Rückfahrt € 12,- (ab Steyr € 5,-). Die Nicht-Wanderer treffen sich um 11 Uhr am Hauptbahnhof in Linz und werden direkt nach Maria Neustift (Glasenberg) gebracht, wo im Lift-Buffet gegessen werden kann.

Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2008

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 01.09., 06.10., 03.11., 01.12.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 09.09., 14.10., 11.11., 09.12.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr! Anmeldungen für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger (siehe unten).

Fr 05. – Sa 06.09.: Richterspitze (3054 m). Krimmler Tauernhaus – Richterhütte (Nächtigung) – Richterspitze und zurück. Beschränkte Teilnehmeranzahl! Führung: Peter Schauflinger.

So 14.09.: Marterleinweiheung der OÖ. Weitwanderer in Maria Neustift am Mariazellerweg 06. Detailprogramm siehe oben.

Fr 26. – Sa 27.09.: Johnsbacher Höhenweg. Johnsbach/Donnerwirt – Mödlinger Hütte (Nächtigung) – Höhenweg zum Anhartskogel – Abstieg nach Johnsbach. Beschränkte Teilnehmeranzahl! Führung: Jutta Haslbauer.

Sa 11.10.: Herbstwanderung auf dem Weitwanderweg 10. Feitzinger Höhe – Haminger Höhe – Hinterschlagen – Tanzboden – Turmberg – Luisenhöhe – Haag am Hausruck. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Abfahrt: 7.30 Uhr Promenadenhof in Linz. Führung: Helmut Schnauder.

So 26.10.: Gamsfeld (2028 m). Russbach – Traunwandalm – Gamsfeld – Angerkaralm – Fallenbach – Russbach. Gehzeit: 6 – 7 Stunden. Abfahrt: 6.30 Uhr Promenadenhof in Linz. Führung: Jutta Haslbauer.

Sa 08.11.: 29. OÖ. Weitwandertreffen im Ursulinenhof in Linz. 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche. 15 Uhr Konferenzsaal, 1. Stock, Lichtbildervortrag von Karl Reitner: Nordalpiner Weitwanderweg 01 (3. Teil).

So 09.11.: Wanderung von Rohr zur Tassiloquelle. Rohr – Neuke-maten – Haselberg – Bad Hall – Haid – Rohr. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Führung: Helmut Falkner.

Sa 13.12.: Internationale Christkindlwanderung. Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt (kleine Adventfeier). Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Führung: Franz Marik und Peter Schauflinger. Treffpunkt in Linz: 7.45 Uhr Hauptbahnhof (Löwen). Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof.

Peter Schauflinger

Amt der OÖ. Landesregierung
Bahnhofplatz 1
4021 Linz

Tel.: 0732/7720-14139

eMail: peter.schauflinger@ooe.gv.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

In der Zeit vom 25. bis 26. April trafen einander in Knittelfeld die Delegierten des „Steirischen Alpenvereins-Parlaments“ zu ihrer alljährlich stattfindenden **Landesverbandstagung**. 30 steirische sowie einige weitere Sektionen (darunter auch die Sektion Weitwanderer) konnten bei der Landesverbandstagung begrüßt werden. Erstmals fand in diesem Rahmen der Landesverbandstagung statt.

Eingestimmt durch den Chor des Bundesrealgymnasiums Knittelfeld unter Frau Prof. Kaltenecker konnten der Vorsitzende der Sektion Knittelfeld, Dir. Arnold Kreditsch, sowie der LV-Vorsitzende Dr. Norbert Hafner die erschienenen Ehrengäste und Sektionsvertreter begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt natürlich dem OeAV-Präsidenten Dr. Christian Wadsack – einem gebürtigen Knittelfelder. Nach einer PowerPoint-Präsentation durch Bürgermeister Siegfried Schaferik, wo die Blumenstadt Knittelfeld in Wort und Schrift vorgestellt wurde,

erfolgte der Einstieg in die Tagesordnung, die ein umfangreiches Programm vorsah.

Nach den Tagesordnungspunkten Grußworte der Ehrengäste und Vertreter des öffentlichen Lebens, Totengedenken, Ausbildungskonzept Jugend, Rechnungsabschluss und Voranschlag sowie Neuwahlen wurde das Tagungsthema „Alpenverein heute und morgen“ einer Betrachtung unterzogen. Wurde unter „heute“ der OeAV mit allen seinen Facetten dargestellt, gab es in der Zukunftsvision „OeAV morgen“ interessante Aspekte eines zu erwartenden extremen Mitgliederzuwachses in den nächsten Jahrzehnten. Die sich daraus ergebenden Fragen, ob eine derartige Entwicklung anzustreben sei, bzw. wie die OeAV-Angebote in diesem Fall gestaltet werden sollen, blieben in den Raum gestellt.

Der abschließende Festabend gestaltete sich mit der Ehrung verdienter Funktionäre – auch aus den Reihen der Sektion Knittelfeld – zu einem familiären Ereignis, zeichneten doch einige der Geehrten für die ersten AV-Schritte des derzeitigen OeAV-Präsidenten verantwortlich

Zusammenfassend gesagt war dies eine harmonische und kameradschaftliche Veranstaltung, zu der die Verantwortlichen zu beglückwünschen sind und wozu man nur herzlichst DANKE sagen kann.

Möchten Sie dazu einige Bilder sehen, dann finden Sie diese wieder in unserer Homepage unter BERICHTE – mit einem Klick zu den Fotos.

Nun möchte ich nochmals an unsere so genannten „**Eibiswalder Wandertage**“ erinnern, die ja in Kürze (11. bis 18. August) unter der „Schirmherrschaft“ der OeAV-Sektion Horn stattfinden und wo wir natürlich wieder dabei sein werden. Sicherheitshalber möchte ich nochmals die Gästeinformationsstelle der Gemeinde Eibiswald wiederholen: Tel. 03466/42218. Wir selbst wohnen – wie immer – im GH „Kirchenwirt“ Hasewend (Tel.-Nr. 03466/42216, gasthof@hasewend.at).

Es sind verschiedene Touren mit einer Gehzeit von 4 – 6 Stunden vorgesehen, die dann – je nach Wetterlage – durchgeführt werden, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen wird. Unsere Eibiswalder Freunde haben wieder ihr Mitwirken an den Wandertagen zugesagt, wofür wir schon heute herzlichen Dank sagen.

Am 15. August nehmen wir dann alle an der traditionellen **Bergmesse auf der Weinebene** teil, die wieder unser „Bergpfarrer Rier“ mit uns feiern wird.

Nun möchte ich mich – in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im schönen Kloefermarkt Eibiswald – mit dem „Kennwort“ der Homepage der Gemeinde verabschieden: „www.eibiswald.istsuper.com“.



Wandern in Eibiswald. Foto: Erika Käfer

Ich wünsche Ihnen für den heurigen Sommer erholsame, interessante Touren, schönes Wetter und stets eine gesunde Heimkehr.

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer und der Wandergruppe der Evangelischen Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon/Fax: 0662/85-53-65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662/82-63-79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664/351-46-08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2008 – jeweils an einem Samstag

09.08.: Großarl – Igltal – Heukareck. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

23.08.: Von Kolm-Saigurn im Rauriser Tal zum Niedersachsenhaus. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)

20.09.: Berggottesdienst beim Kreuz am Dickkopf im Heutal mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gertrud Schienerl. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

18.10.: Hintergnadenalm – Südwienerrhütte (– Spirtzinger). WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

22.11.: Bad Goisern – Oberösterreichischer Toleranzweg: Auf den Spuren der Protestanten im Salzkammergut. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (W)

13.12.: Jahresabschlusswanderung rund um den Zeller See (Pinzgau). WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden. (W)

Wanderungen 2009 – jeweils an einem Samstag (sofern nicht anders angegeben)

17.01.: Winterwanderung von Mattsee auf den Buchberg (801 m). WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (BW)

14.02.: Winterwanderung: St. Jakob – Fieberbrunn – Hochreit. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (BW)

14.03.: Bayrische Ramsau: Von der Wimbachbrücke zum Wimbachschloss. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

28.03.: Von der Haberlanderbrücke zum Berggottesdienst beim Kreuz am Kleingmeinberg (Walser Wiesen) mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gertrud Schienerl. Retour über Salzweg – Gasthaus Esterer. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 2 – 3 Stunden. (W)

18.04.: Saalfelden – Almdorf – Kühbichl. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (W)

02.05.: Fuschl – Filblingsee – Filbling (1307 m). WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 3 – 4 Stunden. (BW)

09.05.: Von Irrsdorf über Höhenroith zur Georgskirche in Sommerholz (776 m). WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 – 5 Stunden. (BW)

So 07.06.: Vom Mahdhäusl bei Strobl auf die Bleckwand. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: 4 – 5 Stunden. (BW)

20.06.: Von Fieberbrunn zur Wildseeloderhütte. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabende 2008/2009, um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

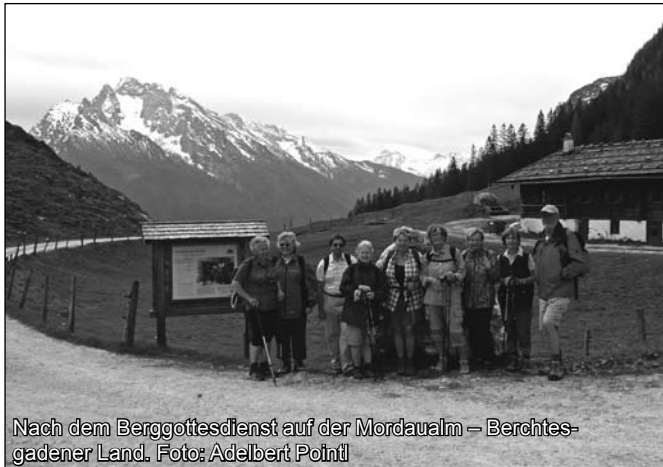
Mi 10.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias von Toni Eidler über unsere Wanderungen 2008.

Mi 11.03.: Infoabend mit digitaler Fotoschau von Adelbert Pointl: Der Münchner Jakobsweg bis zur Kirche in der Wies (in der Nähe von Füssen).

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2008 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2009. Wünsche und Anregungen sind willkommen!

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Private Quartiere am Mühlviertler Mittellandweg 150 zwischen Loibersdorf und Waldhausen

Als wir vom 06. bis 13.04.2008 diesen Teil des Mittellandweges 150 durchwanderten, mussten wir feststellen, dass es große Probleme bei der Quartierbeschaffung gibt. Viele Wirte am Weg – auch in größeren Orten – haben keine Zimmer mehr. Darum dürfen wir für die Weitwanderer zwei Privatquartiere anführen, in denen wir genächtigt haben und sehr freundlich und gut aufgenommen wurden.

Quartier in der Nähe von Selker: Pranglhof (Bauernhof), Familie Martina Marksteiner, Wögersdorf 3, 4230 Pregarten, Telefon: 07236/3820, N/F ab € 20,--. Dieser Bauernhof ist von der Bahnstation Selker in 10 Minuten zu erreichen.

Quartier in der Nähe von Dimbach: Ferienwohnungen und Zimmer Ober-Diemer, Karl und Erna Hösch, Vorderdimbach 19, 4371 Dimbach, Telefon: 07260/7237, N/F ab € 33,--. Wanderer werden kostenlos vom Ort Dimbach mit dem Auto abgeholt und am nächsten Tag wieder dorthin gebracht.

Bei beiden Quartieren unbedingt rechtzeitig vorher telefonisch anmelden!

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobusgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekom-

men Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,--, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). **Den Pilgerpass-Antrag finden Sie auf der Homepage.**

Im Jahr 2007 wurden von uns bereits 964 Pilgerpässe ausgegeben, im Jahr 2008 waren es bis Ende Mai ca. 520 Pilgerpässe.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40095

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/845153

Weitere Führer: I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), R. Gumpold (0662/880276), W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), M. Oprießnig (0662/427612), A. Rachbauer (0662/425580), G. Steinhäusler (06229/39128)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

12.08.: Diavortrag von Gabriella Steinhäusler: Meine schönsten Naturaufnahmen.

09.09.: Diavortrag von Bruno Innerkofler: Bergtouren in den Sextener und Pragser Dolomiten.

14.10.: Diavortrag von Otto Pfeiffenberger: Meine Bergtouren 2007.

Bergwanderungen unter der Woche (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Mittwoch):

06.08.: Strobl – Leonsbergalmen, eventuell Leonsberg; Anna Rachbauer, Gehzeit 4 – 6 Std., Höhendifferenz 700 – 1100 m, 8 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BT)

13.08.: Voglau – Einberg (1688 m); Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 900 m, 7.30 Uhr Parkplatz Kommunalfriedhof (nahe Gasthof Hölle) (BT)

Fr 15.08.: Rötstein bei Filzmoos – Aussichtskanzel vor der Dachstein-Südwand, Gruppe 1: auf den Gipfel des Rötsteins (2247 m, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit!), Gruppe 2: rund um den Rötstein; Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 4 bzw. 5 Std., Höhendifferenz 900 bzw. 550 m, 8.15 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)

20.08.: Unterau – Zinkenkogel (1336 m) – Hallein; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 820 m, 8 Uhr Bahnhofvorplatz gegenüber Forum (BT)

27.08: Natur- und Gletscherlehrpfad Birnbachgletscher; Raimund Gumpold, Gehzeit 3 – 4 Std., Höhendifferenz 500 m, 7 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

03.09.: Eiszeitrundweg: Henndorf – Altentann – Gr. Plaike (1034 m) – Lichtentann – Oelling (autofrei!); Raimund Gumpold, Gehzeit 4 – 5 Std., Höhendifferenz 500 m, Postbusparkplatz Hofwirt (W)

10.09.: Grünstein – Kühroint; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2) (BT)

17.09.: Baumgarten – Vogelspitze (1285 m) – Dalsenalm; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 800 m, 8.15 Uhr Bahnhofsvorplatz gegenüber Forum) (BT)

24.09.: Fuschl – Schober (1329 m) mit Fünf-Seen-Blick; Gabriella Steinhäusler, Gehzeit 3 – 4 Std., Höhendifferenz 600 m, 9.15 Uhr Bushaltestelle Gnigl S-Bahn-Brücke (BT)

01.10.: Panoramatour vor der Kulisse des Tennengebirges: Bischlinghöhe (1834 m) – Hacklhütte; Gabriella Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 800 m, 8.45 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)

08.10.: Pillerseel – Kirchberg; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 825 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2), Trittsicherheit! (BT)

Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

- 03.08.: Alpenrosenwanderung im Großarlal;** Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit 5 – 6 Std., Höhendifferenz 600 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)
- 10.08.: Abersee – Königsbergalm (1218 m);** Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 660 m, 8 Uhr Parscher Straße beim Sportplatz (BW)
- 17.08.: Jägersee (Kleinarl) – Weißgrubenkopf (2295 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit 6 – 7 Std., Höhendifferenz 1100 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)
- Sa 23.08.: Rund um den Högl, 50 km, leicht;** Maria Oprießnig, Fahrzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9 Uhr Traklsteg (RT)
- 24.08.: St. Ulrich am Pillerseel – Hirschbadsattel (1800 m) – Schmiedgraben;** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 1000 m, 7 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)
- Sa 30.08.: Großarl/Bach – Schmalzscharte – Gamskarkogel (2467 m), „Muasessen“ auf der Paulihütte;** Raimund Gumpold, Gehzeit 8 – 9 Std., Höhendifferenz 1600 m, 6 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! Tel. Anmeldung am 28. und 29.08. abends erbeten! (BT)
- Sa 13.09.: Saalfelden – Salzburg, 70 km, leicht;** Maria Oprießnig, Fahrzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 7.45 Uhr Hauptbahnhof (Halle) (RT)
- 14.09.: Fuschl – Drachenwand – Mariannenköpfl (1074 m);** Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 1200 m, 6.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)
- Sa 20.09.: Ludlalm – Preber (2740 m) – Sattelkogel – Prebersee;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 7 Std., Höhendifferenz 1220 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit für Gipfelanstieg! (BT)
- 21.09.: Großarl – Gründegg (2168 m) – Filzmoosalm;** Brigitte Hold, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 1000 m, 6.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)
- 28.09.: Mooskopfrunde (Kleinarl);** Richard Gerl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 1100 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)
- 05.10.: Unterwössen – Gscheuerwand (1093 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 550 m, 8 Uhr Parkplatz Walsersfeld (Endhaltestelle Linie 2), Trittsicherheit! (BT)
- 12.10.: Kienbergkreuz (968 m);** Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 325 m, 8 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, RT = Radtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Wanderfreunde!

Freilich ist der Sommer noch nicht um, aber das folgende Programm reicht bereits bis in den November, was dazu verleiten mag, gedanklich schön langsam die Wanderschuhe wieder

ins Eck zu stellen. Aber gerade im Herbst kann man – oft bei stabilerem Wetter – noch schöne Wanderungen machen, und dazu gehört auch das Weitwandern. Man muss dabei allerdings die Öffnungszeiten der Hütten besonders beachten. Schauen Sie daher unser folgendes Programm durch, und es wird Sie vielleicht manches zum Mitmachen anregen.

Im Frühjahr und zu Beginn des Sommers war das Wetter oft nicht so gut angesagt, so dass viele ausblieben, obwohl es dann einige Male besser war als erwartet. Auch die Radtour ins Weinviertel war von schlechtem Wetter geprägt, so dass an den ersten drei Tagen nur das Ausweichprogramm zur Anwendung kam. An den übrigen Tagen gelang es dann doch, Land und Leute mit dem Rad kennen zu lernen. Eine Tagesetappe brachte uns ins benachbarte Tschechien. Das Hotel in Wolkersdorf war Spitzenklasse, aber auch das Weinangebot blieb nicht ohne Wirkung.

Mit Elisabeth Sadnek und Peter Lindenthal auf dem Kärntner Jakobsweg

Wie bereits im Heft 1/2008 erwähnt wurde, konnten wir Frau Elisabeth Sadnek vom Turnerhof (Pudlach 12, 9155 Neuhaus, www.turnerhof.com, e.sadnek@aon.at) als neue Wanderführerin gewinnen, die sich besonders der Pilgerwege annimmt. Ihre erste Führungstour auf dem Jakobsweg, die sie gemeinsam mit mir plante, hat sie unter reger Beteiligung bravourös hinter sich gebracht. Lesen Sie den folgenden Bericht darüber:

Am Samstag, dem 26. April 2008, pilgerte eine Gruppe von 30 Personen von Aich bis nach Kühnsdorf. Während der 6-stündigen Wanderung hatte jeder Gelegenheit, sich mit Peter Lindenthal (Autor von 6 Büchern über den Jakobsweg) zum Thema „Pilgern“ zu unterhalten. Der Jakobsweg-Pionier wurde von seinem Hund Arwo begleitet und erzählte uns viel Wissenswertes von den Kirchen St. Lucia, Aich, Rinkenbergl sowie über die Kirche in Kühnsdorf. Vor allem die sehenswerte Kirche in Rinkenbergl wurde uns vom dortigen Betreuer genauestens vorgestellt, wobei uns der Organist noch ein Stück auf der Orgel vorspielte.

Elisabeth Sadnek freute sich vor allem über die ganz neue Erfahrung, Menschen zu begegnen, die den Weg auch als Therapie verstehen. Über das Leben am Jakobsweg führt sie am Turnerhof nun schon seit 6 Jahren Aufzeichnungen in einem eigenen „Pilgergästebuch“. Das freut die Pilger, die sehen können, wie belebt der Weg ist, aber auch den Turnerhof, der direkt am Jakobsweg liegt. Über die Pilger kam es zur Bekanntschaft mit Peter Lindenthal. Viele meldeten ihm, eine Frau am Weg kennen gelernt zu haben, die sehr gastfreundlich und gesprächig ist. Seit dem Jahr 2004 gibt es nun öfters Besuch vom Buchautor aus Tirol. So wurde auch gemeinsam die Idee geboren, den Kärntner Abschnitt des Jakobsweges mit selbst angefertigten Pfeilen, die eine eingebrannte Muschel tragen, besser zu kennzeichnen. Die Freude war jedes Mal groß, wenn ein neuer Richtungspfeil platziert wurde. Und sie war noch größer, wenn alte Pfeile, angebracht von Peter Lindenthal vor etwa 8 Jahren, wieder entdeckt werden konnten. Die meist schon verwachsenen Muscheln wurden dann vom Gestrüpp freigelegt.

Alles in allem war es ein wunderschöner Tag, der für jeden Teilnehmer viele neue Eindrücke hinterlassen hat. Beim gemeinsamen Essen im Park-Cafe in Kühnsdorf wurde schon die nächste Etappe am 4. Oktober 2008 von Kühnsdorf nach Gallizien geplant (siehe Programm).

Ich glaube sagen zu dürfen, dass alle, die dabei waren, sich freuen, im Herbst wieder mit Elisabeth zu wandern. Auch Peter Lindenthal hat angekündigt, wieder dabei sein zu wollen, sollte er nicht gerade mit einem anderen Projekt beschäftigt sein. Als Begründer des Weges hatte er sichtlich große Freude, da er nun nach vielen Jahren ernten konnte, was er gesät hat. Zitat von ihm: „Der Weg lebt von den Menschen, die ihn begehen“.

So weit der Bericht. Zu guter Letzt möchte ich noch auf die **Wanderführer** aller 10 Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges und des Lavantaler Höhenweges hinweisen, die über die Sektion Weitwanderer und meine Adresse bezogen werden können. Das Angebot für Wandern, Weitwandern und Radfahren ist laufend auch in unserem **Schaukasten** am Klagenfurter Benediktinerplatz ersichtlich und wird durch Bild-Dokumentationen ergänzt. Für den Rest des Sommers und den Herbst wünsche ich Ihnen viele schöne Wanderungen.

Wanderungen der Sektion Weitwanderer, August bis November 2008

- Di 05.08.:** DI-WA – Krakauer Rundwanderung: von der Klausenbergsäge zur Höflalm (1686 m) – Abstieg ins Rantental, zur Rantenalm und zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr**)
- Mi 13.08.:** Radtour: Treibach – Mölling – Meiselding – Bergwerksgraben – Pisweg – auf dem G1 Richtung Zammelsberg – Goggaussee – Rennweg – St. Ulrich – Feldkirchen – Mautbrücken – Glanegg – Zweikirchen – St. Peter/Bichl – Klagenfurt; ca. 90 km, 700 Höhenmeter Anstieg, anstrengende Tour, teilweise Schiebestrecke. Treffpunkt um 6 Uhr 45 am Hbf. Klagenfurt, Bahnfahrt bis Treibach-Alt-hofen. Organisator: Viktor Presch.
- Do 28.08.:** Stagor (2288 m, Kreuzeck-Gruppe). Trittsicherheit! Gehzeit: 7 Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Mo 01.09.:** Stammtisch mit dem Film „Jakobsweg von Maria Einsiedeln nach Genf“ von Dr. Barbara Kurzman. Gleichzeitig ist auch die Vorbesprechung zur Fortsetzung des Jakobsweges von Genf bis Le Puy-en-Velay. Beginn um 19 Uhr****)
- Di 02.09.:** DI-WA – Rundwanderung im Lesachtal: Guggenberg (1405 m) – Samalm (1992 m) – Guggenberger Sattel (1803 m) – Salach (1426 m) – Guggenberg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr**)
- Do 04.09.:** Unterlpl, Oberlpl (2105 bzw. 2235 m, Lienzer Dolomiten). Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*)
- Mi 10.09.:** Radtour: Ebenthal – Keutschacher Seental – Rauschelesee – Hafnersee – Velden – Klagenfurt; ca. 70 km. Treffpunkt und Abfahrt bei der Kirche in Ebenthal um 10 Uhr. Organisator: Viktor Presch.
- Sa. 13. – Mo 29.09.:** Fortsetzung des Jakobsweges von Genf nach Le Puy-en-Velay. Diese Pilgerwanderung ist bereits ausgebucht. Organisator: Franz Jesse.
- Mi 01.10.:** Radtour: Klagenfurt – Ebenthal – Zell – Gurker Brücke – Grafenstein – St. Peter – Lassein – Bettlerkreuz – Sillebrücke – Lasendorf – Gundersdorf – St. Georgen am Sandhof – Klagenfurt; ca. 60 km. Treffpunkt und Abfahrt um 10 Uhr. Organisator: Ewald Ludwig*)
- Sa 04.10.:** Auf dem Jakobsweg von Kühnsdorf/Wasserhofen nach Gallizien. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Elisabeth Sadnek. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- Mo 06.10.:** Stammtisch mit dem Film „Abenteuer Erzberg“ von Erika Käfer. Beginn um 19 Uhr****)
- Di 07.10.:** DI-WA – Streckenwanderung: Lavamünd – Krottendorf – Eten-dorf – Altacherwirt – Russkreuz – Waldegger Kapelle. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)
- Do 23.10.:** Mt. Zajavor (1815 m, westliche Julische Alpen). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Mo 03.11.:** Stammtisch, welcher der Tourenzusammenstellung für das Wanderjahr 2009 gewidmet ist. Wünsche werden selbstverständlich berücksichtigt. Es wird gebeten, Tourenbücher und Fotos zum Besichtigen und Austausch mitzubringen. Beginn um 19 Uhr****)
- Di 04.11.:** DI-WA – Rundwanderung zu den Tiebelquellen: Himmelberg (680 m) – Oberboden – Tiebel – Tiebelquellen – Rückweg über Klatzenberg (1053 m) – Oberboden – Himmelberg. Unterwegs Besichtigung der Mehlteurer Mühle und der Venezianer Säge sowie am Ende der Sensenschmiede in Himmelberg (mit Führungen). Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)
- Do 06.11.:** Wanderung nach dem Buch „Das Weite suchen“: Rosenbach/Kraftwerk (583 m) – Kleines Bärenal – Rosenbach-Sattel (1542 m)

– Planina golica – Planina 933 m – Plavski rovt (850 m) – Jesenice. Gehzeit: 6 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30*)

Sa 29.11.: Film „Radtouren im Weinviertel“ mit Beginn um 15 Uhr. Dazu sind alle Freunde des Radfahrens – und natürlich auch des Wanderns – herzlichst eingeladen****)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

***) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse/Tesendorfer Straße (nahe Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

****) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

Wanderungen der Sektion Klagenfurt, September bis November 2008

- Do 04. – Sa 07.09.:** 4-Tages-Tour rund um das Glockner-Haus. Organisator: Franz Kollmann. Vorbesprechung: Do 28.08. um 18 Uhr 30 in der AV-Kanzlei, Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9.
- So 14.09.:** Südliche Koralpe. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 14.09.:** Forstalpe, Geierkogel (2034 bzw. 1917 m, Saualpe). Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 21.09.:** Schönkopf (2049 m, westliche Julische Alpen). Gehzeit: 5 Stunden. Trittsicherheit! Reisepass! Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 28.09.:** Verditz – Schwarzsee (1792 m) – Rindernock – Mirnock (2104 m, Nockberge). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 05.10.:** Wanderung auf dem Südalpenweg 03 (Variante): Schaidasattel (1068 m) – Meleschnigsattel (1166 m) – Potoksattel (1411 m) – Mejnicksattel (1420 m) – Koschuta-Haus (1280 m). Gehzeit: 6 ¾ Stunden. Trittsicherheit! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr 30*)
- So 12.10.:** Bären (1720 m, Koralpe). Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 19.10.:** Hochobir (2139 m, Karawanken). Gehzeit: 6 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- So 26.10.:** Jof di Somdogna (1889 m, italienische Julische Alpen). Gehzeit: 5 ½ Stunden. Trittsicherheit! Reisepass! Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr 30*)
- So 09.11.:** Saumarkt – Straßburg. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 16.11.:** Brückl – Silberegg. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 30.11.:** Rundwanderung nach dem Buch „Das Weite suchen“: Wochein-Feistritz (512 m) – Srednja vas (583 m) – Studor – Stara Fuzina (546 m) – Ribcevi laz – entlang der Sava bohinjka zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskýg. 2, wobei in Fahrgemeinschaften und eigenen PKWs gefahren wird.

Franz Jesse
Beirat für Kärnten
Walddorf 73, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/439084
eMail: franz.jesse@linea7.com



Neues für Weitwanderer

Zentralalpenweg 02B:

Erfreulicher Weise ist es gelungen, den Begehren des Zentralalpenweges ein **neues „Alpenvereins-Vertragshaus“** zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um den Alpengasthof Matriere Tauernhaus, Familie Brugger, 9971 Matriere in Osttirol, Tel. 04875/8811, Fax: 04875/8811-12, eMail: matriere.tauernhaus@

aon.at, www.matreier-tauernhaus.at. AV-Mitgliedern wird eine Ermäßigung von 10 % auf den Nächtigungspreis gewährt.

Voralpenweg 04:

Seite 84 des aktuellen Wanderführers: Der als „Ring“ bezeichnete Scheitelpunkt des Weges ist auf Grund von Sturmschäden nur erschwert erreichbar. Die Umgehung beginnt nach der zweiten Brücke und ist auf einem mit „Steinmännchen“ bezeichneten Pfad an der rechten Hangseite möglich.

Seite 85 des Wanderführers: Der über das Grünangerl angebotene Alternativweg in das Rindbachtal ist wegen Hangrutschungen und Windbrüchen derzeit nicht begehbar.

Nord-Süd-Weitwanderweg 05 und Steirischer Mariazellerweg 06:

Auf dem **Niederalp-Pass** gibt es eine neue Nächtigungsmöglichkeit (in unmittelbarer Nähe des Gasthofs „Gamsjäger“), die sog. „Holzbox“, Familie Kernbichler, 8693 Mürzsteg, Niederalp 10, Tel. 03859/300 90 oder 0664/91 41 227, eMail info@holzbox-niederalp.at.

Kärntner Mariazellerwege:

Einem von Kärntner Pilgern oft geäußerten Wunsch folgend, Mariazell von Klagenfurt aus auf einem kürzeren Weg zu erreichen, werden nachstehende Möglichkeiten vorgestellt:

Zunächst wird die Wanderung – wie bisher vorgesehen – von Klagenfurt auf der Route 06 zum Magdalensberg aufgenommen. Hier gibt es dann zwei Möglichkeiten:

a) Auf dem mit gelben Wegtafeln und einem „H“ bezeichneten „Hemmaweg“ (*Wanderführer im Fachbuchhandel erhältlich*) gelangt man über St. Georgen am Längsee – Maria Wohlschart – Passering – Kappl am Krappfeld – Mariahilf – Guttaring nach Maria Waitschach. Weiter auf bezeichnetem Fußweg (*nördlich, „Judenburger Weg“*) zunächst zur Landesstraße, dann über St. Martin am Silberberg zur St. Martiner Hütte und über die Feldalmhütte nach Reichenfels (*Kärntner Grenzweg, mittlere Tour*).

b) Vom Magdalensberg setzt man die Wanderung auf der Route 06 nach Diex fort, um von dort auf dem „Eisenwurzweg 08“ die Wolfsberger Hütte zu erreichen. Über die Saulpe weiter zum Klippitztörl, sodann zur Hohenwarthütte (Trennung vom Weg 08) und hinab nach Reichenfels, wo der Zusammenschluss mit der vorerwähnten Variante erfolgt (*mittlere Tour*).

Bei dieser und der folgenden Route handelt es sich um ein alpines Unternehmen, das zwar bei Schönwetter problemlos zu bewältigen ist, bei widrigen Verhältnissen jedoch große Vorsicht verlangt.

Gemeinsam geht es weiter auf dem Oberlavanttaler Rundweg zur Peterer Hütte und über den Peterer Sattel – wo der Nord-Süd-Weg 05 erreicht wird – zum Salzstiegelhaus und Gaberl sowie über das Oskar-Schauer-Sattelhaus zum GH Gleinalm. Über den Gleinalpenzug (*Markierung bis Herrenkogel 02 und 05, ab hier 02A*) wird das Hochanger-Schutzhaus erreicht und nach Bruck/Mur abgestiegen. Nun zum Bahnhof und an diesem vorbei hinauf auf den Pischberg. Hier wird nach Frauenberg und Mürzhofen (*nordöstlich*) abgebogen (*Markierung 714/715*) und somit das Mürztal erreicht. Durch den Mürzgraben geht es vorbei am GH „Rumpelmühle“ (*Markierung 458/457*) hinauf zum Troiseck, wo noch vor dem Pretalsattel der Zusammenschluss mit der auf dem Magdalensberg bzw. in Diex verlassenen Route 06 (*Klagenfurt – Eibiswald – Graz – Mariazell*) erfolgt.

Beschreibungen der Wege 02, 05, 08, des Kärntner Grenzwegs und des Oberlavanttaler Rundwegs sind über die Sektionsanschrift erhältlich.

NEU – der „Salzburger Mariazellerweg“ (ca. 300 km):

Er verläuft von Salzburg aus weitgehend auf der Trasse des **Voralpenweges 04** bis in den Bereich des Willeitenberges

(*nordöstlich von Ternberg*), wo dann die Wanderung auf dem **Oberösterreichischen Mariazellerweg 06** (über Maria Neustift bis Waidhofen an der Ybbs Gleichlauf mit Voralpenweg 04) nach Mariazell fortgesetzt wird (*von Salzburg bis Mariazell ca. 310 km*).

Ab St. Gilgen besteht die Möglichkeit, den Schafberg und das Höllengebirge auf lokalen Wegen wie folgt zu umgehen: Zunächst gelangt man über Fürberg – Falkenstein – Ried – St. Wolfgang – Buchberg – Schwarzenbach – Weinbach – Windhag – Pfandl nach Bad Ischl (*Weg Nr. 28*), um danach auf dem „Soleweg“ über Rettenbach – Brandenburg – Kalkwerk – Kösselbach – Bhf. Mitterweißenbach – Bhf. Langwies – Traunbrücke den Ort Ebensee zu erreichen. Ab hier wird die Wanderung wieder auf dem Voralpenweg 04 fortgesetzt (*diese Variante ist etwas kürzer, von Salzburg bis Mariazell ca. 290 km*).

Ferner kann man von St. Wolfgang aus über den Kalvarienberg, die Mauruskapelle und auf dem Sattelweg (*Nr. 7 und 8*) zum Schwarzensee gelangen und auf dem Eisenaueg (*Nr. 28*) bzw. Valerieweg durch die Burggrabenklamm nach Burgbachau wandern. Weiter führt der Weg dann am Südufer des Attersees nach Weißenbach und auf dem Voralpenweg 04 über das Höllengebirge nach Ebensee (*diese Variante ist etwa gleich lang wie die am Beginn erwähnte Route, also von Salzburg bis Mariazell ca. 310 km*).

Erforderliches Kartenmaterial: ÖK 50, Blätter 65 (Mondsee), 95 (St. Wolfgang im Salzkammergut), 96 (Bad Ischl), 66 (Gmunden), oder ÖK 50 UTM, Blätter 3211 (Bad Ischl) und 3212 (Bad Aussee); F&B WK 282 (Attersee – Traunsee – Mondsee – Wolfgangsee); Kompass WK 18 (Nördliches Salzkammergut).

Wegbeschreibung: Ein eigener Wanderführer über den Salzburger Mariazellerweg ist derzeit noch nicht erhältlich. Man benützt daher den Führer über den „**Voralpinen Weitwanderweg 04**“ (Eigenverlag der Sektion Weitwanderer, erhältlich über die Sektionsadresse, € 5,40 + Porto) sowie den über die „**Pilgerwege nach Mariazell 06**“ (Verlag Styria-Pichler, erhältlich im Fachbuchhandel sowie über die Sektionsadresse zum Preis von € 16,90 + Porto; bei einer Neuauflage wird der Salzburger Mariazellerweg darin aufgenommen werden).

50 Jahre OeAV-Sektion Horn

Mit einem ökumenischen Gottesdienst – gemeinsam mit der Freiwilligen Stadtfeuerwehr – begannen am 1. Juni 2008 die Feierlichkeiten der Sektion Horn anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens. Diese Sektion war allerdings bereits vor ihrem Gründungsjahr 1958 als Ortsgruppe der OeAV-Sektion Krems tätig, so dass eigentlich noch einige Jahre hinzu kommen.



Gratulation. Foto: Erika Käfer

Anschließend an die Heilige Messe wurde unter Trommelschlag gemeinsam zum schmucken Vereinsheim marschiert, wo schon eine „Gulaschkanone“ auf die Mitglieder und Gäste wartete.

In Ansprachen wurde nach der Stärkung ein Abriss der Sektionsgeschichte dargestellt, aber auch den ehrenamtlich tätigen Funktionären und Funktionärinnen herzlichst gedankt.

Eine schöne Veranstaltung, wo zur Erbauung der Anwesenden auch die „620er-Combo“ aufspielte.

Herzliche Gratulation und noch viele erfolgreiche AV-Jahre! Bericht und Fotos finden Sie wieder in unserer Homepage.

30 Jahre OeAV-Sektion Gebirgsverein Stockerau

Zu einem wahren Familienfest gestaltete sich die Feier am 31. Mai 2008 anlässlich des 30-jährigen Bestandsjubiläums als eigenständiger Verein. Wohl kann die Sektion auf weitere 58 Jahre Alpenvereinszugehörigkeit zurückblicken, das jedoch als „Ortsgruppe“.



Übergabe des Gastgeschenks.
Foto: Erika Käfer

Mit dem Jubiläum zusammen fiel auch die Weihe des liebevoll gestalteten Jugend- und Vereinshauses, welches mit berechtigtem Stolz den Ehrengästen präsentiert wurde. In Ansprachen wurde die Sektionsgeschichte dargestellt, aber auch den Funktionärinnen und Funktionären für ihr ehrenamtliches Engagement gedankt.

Ein Schauklettern, Sackhüpfen und Schätzspiel (wo wertvolle Preise zu gewinnen waren) rundeten diese gelungene Veranstaltung ab.

Herzliche Gratulation und noch viele schöne AV-Jahre!

Bericht und Fotos finden Sie wieder in unserer Homepage.

Wir danken ...

... all unseren Mitgliedern und Förderern für die auch heuer wieder zahlreich eingegangenen Spenden auf das herzlichste. Wir versichern Ihnen, dass sämtliche Zuwendungen ausschließlich im Sinne des Alpenvereins verwendet werden.

... all unseren Freunden, die uns immer wieder mit Kartengrüßen anlässlich ihrer Begehungen von Weitwanderwegen erfreuen.

Neue Mitgliederverwaltung

Seitens des Hauptvereins wird im September eine neue, modernere Mitgliederverwaltung ins Leben gerufen. Ich möchte daher schon heute alle unsere Mitglieder bitten, uns evtl. Änderungen (Adressen, Familienstand usw.) bekannt zu geben, damit wir dann in diese Mitgliederverwaltung mit den aktuellen Daten einsteigen können. Gleichzeitig bitte ich Sie – sollte es auf Grund dieser Umstellung der EDV zu irgend welchen Verzögerungen kommen (z.B. verspäteter Versand der Sektionsmitteilungen usw.) – Nachsicht walten zu lassen, ganz nach dem Motto: „Die Technik is a Luada!“ Ich danke Ihnen schon heute für Ihr Verständnis und werde Sie über das Gelingen der Neuinstallation gerne weiter informieren.

Ihre Erika Käfer
Mitgliederverwaltung und EDV

Wir gratulieren ...

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Hochher Elfriede aus Wien
Jaros Emma aus Mödling, Obfrau des Wandervereins Wien 21
Knauder Karl aus Ebental
Rogner Johann aus Steyr-Dietach
Rückert Iris aus Wien
Stemeseder Josef aus Salzburg
Widowitz Dietmar aus Liebenfels

zum 65. Geburtstag:

Baumgartner Werner aus Wien
Horsky Roland aus Wien
Knappenberger Eberhard aus Neudenu in Deutschland
Schlafer Rudi aus Pforzheim in Deutschland
Schlossleitner Bruno aus Vöcklamarkt
Soucek Erwin aus Horn
Tremel Alois aus Krems
Wörndle Liesl aus Nussdorf/Inn in Deutschland

zum 70. Geburtstag:

Falkner Josef aus Wien
Hadeyer Franz aus Mürzhofen
Kaiblinger Franz aus Kilb
Kemedinger Gertrud aus Purkersdorf
Niehaus Dietmuth aus Willich in Deutschland
Reifenstein Hans aus Tamsweg
Smejkal Augustin aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Ebner Leonhard aus Wolfsberg
Teller Theresia aus Wien

zum 80. Geburtstag:

Drahos Robert, Dipl.-Ing. aus Wien

Klement Franz aus Wien
Stübl Franz aus Steyr
Tkacsik Gertrude aus Wien

zum 81. Geburtstag:

Hell Irene aus Türnitz

zum 82. Geburtstag:

Grill Karl aus Hollabrunn
Willimayr Karl aus Allentsteig

zum 83. Geburtstag:

Holzer Walter aus Wien
Vyhlička Georg aus Neu Mitterndorf

zum 84. Geburtstag:

Granzer Franziska aus Wien
Palme Hermann aus Voitsberg
Schaden Hanna aus Wien
Sladky Kurt aus Wien

zum 85. Geburtstag:

Czada Johann aus Pressbaum
Jüptner Theodor aus Wien

zum 87. Geburtstag:

Martinschitz Josef aus Villach
Nagl Maria aus Salzburg

zum 88. Geburtstag:

Mather Margareta aus Lebring

zum 90. Geburtstag:

Stoiber Hans Helmut, Dr. aus Salzburg

zum 93. Geburtstag:

Weber Wilhelm aus Wien

zum 95. Geburtstag:

Wohlschläger Johann aus Wien

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Neues Internetportal „Alpine Auskunft“ online

Die drei Alpenvereine DAV, OeAV und AVS betreiben ab sofort die Homepage www.alpine-auskunft.at – „das offene Portal für aktuelle Tourenbedingungen“. Wie der Untertitel ankündigt, sollen hier zuallererst Informationen zu den aktuellen Verhältnissen am Berg erfasst werden. Aber auch ausführliche Tourenbeschreibungen findet man auf dieser Homepage.

Noch eine Internet-Neuigkeit: In unserer Homepage erscheint jetzt – als Neuerung – unter WEITWANDERWEGE zunächst eine Gesamt-Österreich-Ansicht, in der alle 10 Weitwanderwege eingetragen sind. Wenn man mit der Maus einen dieser Wege ansteuert, werden Beginn und Endpunkt des Weges aktiviert. Mit einem Klick gelangt man dann – wie gewohnt – zur Wegbeschreibung.

Gefährliche Schneefelder lauern im Gebirge

Zu Sommerbeginn finden Bergwanderer in höher gelegenen Regionen noch zahlreiche Schneefelder vor. Das Risiko, dabei abzustürzen, wird vielfach unterschätzt. Für Bergwanderer können diese harten Altschneefelder zur gefährlichen Falle werden. Dabei liegt das eigentliche Problem darin, dass viele die Gefahr des Absturzes gar nicht erkennen oder völlig unterschätzen. Mit schwersten oder tödlichen Verletzungen enden diese alles andere als „lustigen Rutschpartien“ immer dann, wenn das Schneefeld in felsdurchsetztes Gelände oder gar in einen Steilabbruch mündet. „Bereits mäßig geneigte Hänge von 30 Grad können ein Absturzrisiko bergen“, so Michael Larcher, Bergführer und Sicherheitsexperte des Alpenvereins. Unterschätzt werde vielfach die Geschwindigkeit, die man bereits nach kurzer Rutschstrecke erreicht. Informieren Sie sich daher vor jeder Tour sehr genau über die aktuellen Verhältnisse. Besondere Vorsicht ist mit Kindern angeraten. Gutes Schuhwerk und die richtige Bewegungstechnik sind ein Muss! Besonders wichtig ist auch das richtige Reagieren, wenn man ausrutscht. Dann gilt es, sich sofort in die Bauchlage zu drehen und mit den abgespreizten Armen und Beinen zu bremsen, noch bevor die Geschwindigkeit so groß ist, dass sie nicht mehr kontrolliert werden kann. Stöcke können zwar eine Hilfe sein, das Gleichgewicht zu halten, sicher begehbar werden Altschneefelder dadurch allerdings nicht. Die adäquate Ausrüstung – so der Bergführer – wären Steigeisen und Pickel, aber die gehören normalerweise nicht zur Ausrüstung von Bergwanderern. Und natürlich müsste auch der richtige Umgang mit diesen Ausrüstungsgegenständen zuerst geübt werden. Grundsätzlich, so Larcher, müsse vor dem Betreten eines Schnee- oder Firnfeldes immer die „Warnlampe“ aufleuchten, und ein Wanderweg, der in ein Schneefeld mündet, kann ein ausreichender Grund sein, eine Tour abzubrechen.

Rückfragen an: Mag. Michael Larcher, 0664/8556423, michael.larcher@alpenverein.at, Bergführer, beeid. Sachverständiger, Chefredakteur „bergundsteigen“.

Suchen Sie alte Jahrbücher? ...

Dann kann Ihnen vielleicht Herr Bert Czamay (Wiener Straße 45, 8680 Müzzuschlag, Tel. 03852-6463) helfen. Folgende Jahrgänge würde er kostenlos abgeben: je 1 Ausgabe 1931, 1939, 1954, 1972, 1973 und 1975 sowie je 2 der Jahrgänge des D.u.OeAV von 1916, 1922, 1923, 1924, 1926 und 1930. Sie können auf Wunsch per Post („unfrei“) versandt oder bei ihm direkt abgeholt werden.

Keutschacher Wandertage 2008

Heuer hatte es der Wettergott besonders gut mit uns gemeint! Jeden Tag ließ er die Sonne scheinen, und lediglich dann, wenn wir mit unseren Wanderungen zu Ende waren, zeigte er uns, dass er hätte anders können, wenn er gewollt hätte. Denn einige Male waren wir nur mehr ein paar Schritte vor einer Hütte bzw. saßen bereits im Bus, als er es regnen, blitzen und donnern ließ. (Einen Tag nach dem Ende der Wanderwoche fielen in der Nacht Hagelkörner so groß wie Eier.) Und ich persönlich hatte das größte Glück, das einem widerfahren kann, nämlich „Glück im Unglück“! Denn als mich ein äußerst schmerzhafter „Hexenschuss“ erwischte, waren wir unmittelbar neben einer Arztpraxis. Doch nun der Reihe nach:

Wie schon zum vierten Mal waren unsere Freunde in der gemütlichen Pension „Vogtland“ bestens untergebracht und wurden vom Quartiergeber-Ehepaar Toni und Gina Loitsch bestens betreut. Da wir wegen der EURO 2008 die Wanderwoche um einen Tag verschieben mussten, fanden sich am Donnerstag, dem 19. Juni, 20 muntere Wanderer im Quartier ein (drei weitere Freunde konnten aus privaten Gründen erst am nächsten Tag eintreffen), um die Touren für die folgenden Tage zu beraten und festzulegen. Danach kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz, unser „Pepi“ spielte auf der Harmonika, und wir sangen kräftig dazu.

Für unsere erste Wanderung am 20. Juni brachten uns – wie im Vorjahr – Frau Perdacher mit ihrem 16-Sitzer-Bus sowie unser Kärntner Beirat Franz Jesse mit seinem PKW – begleitet von seiner „Wanderhündin“ Nona – auf den Sattel Kranjski Rak (in Slowenien), von wo aus Franz (er kannte die Tour schon von einer früheren Wanderung) uns sicher zur Velika Planina („großen Alm“) führte. Dort konnten wir einen beeindruckenden Fernblick in die Steiner Alpen genießen und waren begeistert von der „großen Alm“. So ein riesiges Almdorf hatte noch keiner von uns je gesehen. Nach einer etwa 4 ½ -stündigen Wanderung kamen wir wieder sicher bei unseren Fahrzeugen an und freuten uns sehr, dass es erst bei der Heimfahrt blitzte, donnerte und regnete.

Am nächsten Tag brachen wir auf, um der – uns im Vorjahr verwehrt gebliebenen – „Petzen“ einen Besuch abzustatten. Diesmal gesellte sich noch unser lieber Toni Loitsch mit seinem Kleinbus zu uns, und auch die später Angereisten waren nun mit dabei. Von der Bergstation der Petzenbahn ging es dann über den „Knieps“ bis zur „Feistritzer Spitze“, der höchsten Erhebung der Petzen (2113 m). Es tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, dass einige schon etwas früher umkehrten, genossen doch alle die prachtvollen Blicke und fühlten sich dem Fels ganz nah! Nach dieser – wie am Vortag etwa 4 ½ -stündigen – Wanderung genossen unsere Freunde dann abends wieder die ausgezeichnete Küche der Familie Loitsch.

Da am Sonntag, dem dritten Wandertag, unsere Frau Perdacher ein Familienfest hatte, nützten wir dies zu einer Wanderung im Keutschacher Raum. Zunächst ging es gemütlich entlang des Waldrandes – vorbei am Bassgeigensee – zum Rauschelesee, von wo aus wir einen fast „alpinen“ Aufstieg (steiler, gesicherter Weg) auf den Plöschenberg zu bewältigen hatten. Anschließend wanderten wir weiter zu einer Buschenschank, wo eine gemütlichen Einkehr die Hitze (es war der heißeste Tag dieser Woche) und die Anstrengungen vergessen ließ. Obwohl wir anschließend kaum mehr bergauf mussten, war dieses Wegstück doch auf Grund der Temperaturen „schweißtreibend“, und wir mussten uns daher unbedingt noch vor Ende der etwa 6-stündigen Wanderung eine Erfrischung beim „Tusch-Ernstl“ (Buschenschank) gönnen.

Der Montag wurde der „Saualpe“ gewidmet, und wir fuhren wieder mit dem Perdacher- und Loitsch-Bus zu unserem Aus-

gangspunkt, der 1590 m hoch gelegenen Steinerhütte. Eine gemütliche Almwanderung brachte uns – vorbei an den typischen „Saualpen-Öfen“ – auf etwa 2000 m Höhe, wo der Großteil der Gruppe es vorzog, bereits zur Wolfsberger Hütte (1827 m) abzustiegen. Einige Unentwegte „bezwangen“ – geführt von unserem Beirat Gerhard Hecht – noch die Ladinger Spitze, mit 2079 m die höchste Erhebung der Saualpe. Gemeinsam marschierten wir dann von der Wolfsberger Hütte wieder zurück zur Steinerhütte, wo knapp davor der Wettergott zeigte, dass er es regnen lassen könnte (wie bereits erwähnt), aber so richtig los ging's erst, als alle sicher in der Hütte waren. Und somit war auch dieser etwa 4-stündige Wandertag „gerettet“.

Der Dienstag gehörte dann der „Gerlitzten“. Wieder mit Bus bzw. PKW fuhren wir zur Talstation der Kanzelbahn, wo mich das Schicksal in Form des bereits erwähnten Hexenschusses ereilte. Aber – wie schon angedeutet – Glück im Unglück: 3 Meter neben dem Bus (beim Aussteigen war es passiert) war eine Arztpraxis, der freundliche Herr Doktor verpasste mir 2 Spritzen, und nach etwa 1 Stunde Wartezeit – als die Schmerzen etwas nachgelassen hatten – konnte ich ebenfalls mit der Gondel auf

den Gipfel der Gerlitzten (1909 m) fahren und wenigstens die herrliche Aussicht (wandern durfte ich noch nicht) genießen so wie den Drachenfliegern, Paragleitern bzw. Modell-Motorfliegern zusehen. Ich war daher unserer Frau Perdacher sehr dankbar, dass sie mich sowohl zum Arzt als auch auf den Gipfel begleitete. Meinen Mann musste ich ja wegen des „Filmens“ hinauf schicken, sonst hätten wir keine Fotos und nur einen unvollständigen Video-Film gehabt. Unsere Freunde aber konnten eine schöne 3 ½ -stündige Wanderung vom Gipfel über die Stifterbodenhütte (1675 m) und Steinwenderhütte (1473 m) sowie zur Kanzelhöhe unternehmen. An der Talstation trafen wir wieder zueinander.

Bei der Heimfahrt „entführte“ uns noch unsere Busfahrerin in „Perdacher's Gartenparadies“, wie sie selbst es nannte. Frau Perdacher hat nämlich neben ihrem Haus ein Gartenhäuschen aus Holz errichten lassen, und davor befindet sich ein riesiger Fischteich, in den gleich einige zu einem erfrischenden Bad hinein sprangen. Ich konnte mich der Bemerkung nicht enthalten: „Jetzt ist der Hecht (Gerhard, unser Beirat) im Karpfenteich!“ Nach dem Essen gab es – wie bereits im Vorjahr – einen „Kärntner-Lieder-Abend“. War es doch unserem Toni Loitsch auch

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="radio"/> A-Mitglied ¹⁾ | <input type="radio"/> B-Mitglied ²⁾ | |
| € 48,50 | € 36,50 | |
| <input type="radio"/> Jugend-Mitglied | <input type="radio"/> C-Mitglied ³⁾ | <input type="radio"/> Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug) ⁴⁾ |
| € 19,50 | € 14,- | € 6,60 |

Vor- und Zuname

geboren am

Anschrift

Datum Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Z-Mitgliedschaft allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung); 10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV. (Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, bei der VORTEILScard der ÖBB, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Seit 1. Jänner 2008 gelten geänderte Bedingungen. Alle Mitglieder bezahlen den Standardpreis, erhalten jedoch – je nach Art der VORTEILScard – Gutscheine für Upgrades von der zweiten auf die erste Klasse bzw. Sitzplatz-Reservierungsgutscheine. Dem Antragsteller wird künftig eine vorläufige VORTEILScard sofort am Fahrkartenschalter ausgefolgt. Die Antragsformulare sind weiterhin über die Sektionsanschrift erhältlich.

Kommen Sie daher zu uns! Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

heuer gelungen, den „Altbürgermeister“ von Keutschach, Herrn Walter Samonig, dazu zu bringen, dass er in aller Eile einige Damen und Herren seines Chores verständigte, die uns dann mit Kärntner Liedern diesen Wandertag verschönten.

Die Abschlusswanderung fand wieder im Raum Keutschach statt, wo unsere Freunde zunächst die „Friedlhöhe“ eroberten, dann entlang des Naturschutzgebietes Spintikeiche wanderten und schließlich – wie es ja schon Tradition ist – bei „Käfer's Keuschn“ einkehrten. Ich selbst konnte nicht mitwandern, da mir mein „Hexenschuss“ noch zu schaffen machte, aber so – ich sehe alles immer positiv – hatte ich mehr Zeit, für unsere Freunde eine zünftige „Kärntner Brettljausn“ zusammen zu stellen und – als die durch die Hitze mitgenommenen Wanderer bei uns eintrafen – diese sofort mit den bereit gestellten und gekühlten Getränken ausgiebig zu laben. Es wurde dann noch ein überaus gemütlicher und lustiger Nachmittag, wo wir diese – für mich wirklich gelungenen Wandertage – mit Gesang sowie Spiel auf Harmonika, Gitarre und Mundharmonika ausklingen lassen konnten.

Ich möchte aber nicht verabsäumen, mich an dieser Stelle bei unserem tüchtigen und zuvorkommenden Ehepaar Gina und Toni Loitsch sowie bei unserer lieben Busfahrerinnen Maria Perdacher auf das herzlichste zu bedanken, ebenso beim Altbürgermeister Walter Samonig und seinen Sängern, die uns mit ihrem Kärntner Abend große Freude bereiteten. Auch unseren Beiräten Franz Jesse und Gerhard Hecht sei gedankt, die uns bei den Vorbereitungen und der Durchführung dieser Wandertage tatkräftig unterstützt haben, und natürlich meinem Mann, der uns wieder seine schöne Kärntner Heimat näher gebracht hat. Nicht vergessen darf ich den „Wettergott“, der diesmal besonders schützend seine Hand über uns gehalten hat und uns immer wohlbehalten nach Hause zurückkehren ließ.

Auf Wunsch vieler Wanderfreunde werden mein Mann und ich Überlegungen anstellen, eventuell im nächsten Jahr wieder „Keutschacher Wandertage“ zu veranstalten. Wenn ja, so werden wir dann aber jeweils einem „starken“ Wandertag einen „gemütlichen“ Besichtigungstag folgen lassen, so dass sowohl die „starken“ Geher als auch die „gemütlichen“ auf ihre Rechnung kommen. Wir hoffen jedenfalls, noch viele schöne Wanderwochen veranstalten und vielen Freunden damit Freude bereiten zu können.

Ihre *Erika Käfer*
weitwanderer@sektion.alpenverein.at

P.S.: Internetbenutzer finden diesen Bericht sowie einige Fotos wieder auf unserer Homepage unter www.alpenverein.at/weitwanderer und hier unter BERICHTE.



Vor der Großen Alm in Slowenien. Foto: Erika Käfer

Bücher



Kapeller Matthias: Kraftquellen zwischen Alpen und Adria

Unterwegs zu den schönsten Orten des Christentums, Orte der Spiritualität und Kraft: 60 heilige Plätze in Kärnten, Friaul und Slowenien

2008, Format 14,5 x 20 cm, ca. 180 Seiten, französische Broschur, zahlreiche ganzseitige Fotos. ISBN: 978-3-85378-627-7, Preis € 18,-. Carinthia-Verlag der Verlagsgruppe Styria GmbH & Co. KG, Wien – Graz – Klagenfurt.

Heilige Quellen, heilige Berge, Pilgerwege und Klöster stehen im Mittelpunkt dieses ungewöhnlichen Ausflugsführers in den „Alpe-Adria-Raum“. Das Besondere daran: Erstmals wurde christliche Spiritualität buchstäblich grenzenlos erfahrbar gemacht, widmeten sich die Publikationen doch nicht nur Kärnten allein, sondern auch speziellen Kraftorten jenseits der Staatsgrenzen in Slowenien und Friaul – Julisch Venetien. Aktuelle, vielseitige Informationen und stimmige Fotos runden diesen Führer zu einem behutsamen Wegweiser zu Orten der Einkehr und Kraft ab. Nicht Sehenswürdigkeiten zum Abhaken sondern Erlebnisse voll Beschaulichkeiten und Energie bietet die Zusammenstellung besuchenswerter Ausflugsziele – ausgehend von einer erfolgreichen Broschürenreihe der Diözese Gurk-Klagenfurt ist dieses Buch ein Beitrag zur Entschleunigung in einer Zeit, in der schrille Events oft den Blick auf die Tradition verstellen und in der die Qualität oft vor der Quantität kapituliert. Ein Buch zum Innehalten, als Einladung zur Entschleunigung und zum Atemholen für Leib und Seele.

Michael Hennemann: Natur pur – der Oder-Neiße-Radweg

Format 12,0 x 18,5 cm, Spiralbindung, 168 Seiten, ca. 120 Abbildungen. ISBN-13: 978-3-7654-4648-1, Preis € 14,95. Bruckmann-Verlag, www.verlagshaus.de.

Vom tschechischen Isergebirge entlang der deutsch-polnischen Grenze führt der Oder-Neiße-Radweg auf rund 660 Kilometern bis zum weiten Ostseestrand: Durch den Naturpark Unteres Odertal, die Oberlausitz, historische Städte wie Görlitz und Zittau bis zur Insel Usedom. Dieser praktische Radführer zum „In-die-Lenkertasche-Klemmen“ stellt den kompletten Weg in 12 detaillierten Tagesetappen vor, gibt praktische Tipps zu Unterkunft und Einkehrmöglichkeiten.

Herbert Mayr: Wanderführer „Bodensee und Umgebung“

2. überarbeitete Auflage 2008, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 75 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 978-3-85491-786-1, Verlagsnummer 912, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Die in diesem Wanderführer vorgeschlagenen Routen nehmen überwiegend in Deutschland und der Schweiz ihren Ausgang. Mit der „Weißen Flotte“ sind die meisten Orte erreichbar, denn der Bodensee verbindet Menschen und Länder. Eine Fülle von Naturschutzgebieten, Themenwegen, Weinbergen und Obstgärten, paradiesische Badestrände sowie aussichtsreiche Höhen gibt es in dieser malerischen Gegend rund um das „Schwäbische Meer“ zu entdecken. Die bezeichneten Routen nehmen durchwegs an Bahnhöfen oder Bushaltestellen ihren Ausgang.



Wir trauern ...

Diesmal müssen wir den Tod unserer Mitglieder **Johann Czada** aus Pressbaum und **Renate Holzner** aus Kleinreifling beklagen, welche uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Bernhard Pollmann: Radführer Schwarzwald

1. Auflage 2008, Format 12 x 22 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 139 Seiten, ca. 57 Farbabbildungen, 50 Höhenprofile und ebenso viele Wanderkärtchen. ISBN 978-3-85026-021-3, Verlagsnummer 1963, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Die in diesem Radführer angebotenen Tourenvorschläge folgen – der einfacheren Orientierung wegen – ausgeschilderten Radwanderwegen. Als höchstes deutsches Mittelgebirge ist der Schwarzwald ein exzellentes Refugium für Mountainbiker (manche Touren weisen über 1000 Höhenmeter auf), aber auch der beschauliche Tourenfahrer – der Rezensent weiß es aus eigener Erfahrung – kommt auf seine Kosten. Hoch gelegene Orte, die durch S-Bahnen erschlossen sind, welche auch Fahrräder transportieren, ermöglichen herrliche Touren. Dazu kommen noch Bergbahnen, die in den Gondeln die Fahrradmitnahme ermöglichen, so dass dem „Radgenuss“ nichts mehr entgegen steht.

Herbert Raffalt: Steirische Almen

Einzigartige Naturerlebnisse: Almwandern in den steirischen Bergen
Format 21,5 x 27 cm, 192 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, zahlreiche Fotos und Panorama-Abbildungen. ISBN 978-3-222-13238-4, € 29,95. Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

Die steirischen Almen sind eine bis heute lebendige Berg- und Kulturlandschaft. Ihre saftig grünen Hochweiden laden ein zu einem Besuch in einer Welt abseits des hektischen Treibens. Prachtvolle Aufnahmen, Tourenvorschläge und Hinweise zu Bewirtschaftung und Besonderheiten der Hütten machen Lust auf das Erlebnis „Steirische Almen“. Schon vor 4000 Jahren wurden die Hochweiden am Dachstein wirtschaftlich genutzt, wie alte Almwerkzeuge und Überreste von Hütten belegen. Bis heute haben die Almen nichts von ihrer Faszination verloren. Die Berge bieten mit ihren Naturschätzen und kristallklaren Bergwassern Raum zum Atmen und Wohlfühlen, eine Almwanderung durch stille Täler und weite Kare ermöglicht es uns, den Blick nach innen zu kehren. Begleiten Sie den Schladminger Fotografen Herbert Raffalt auf uralten Kulturpfaden über aussichtsreiche Höhenwege und herrliche Gipfel zu den schönsten Zielen der Steiermark!

Hermann Erber, Ralf Hochhauser: Oberösterreichische Almen

78 Traumhafte Alm- und Hüttenwanderungen

Format 21,5 x 27 cm, 192 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-7012-0036-8, € 29,95. Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

Dieser Bildband macht Lust darauf, die „grünen Dächer“ im „Land ob der Enns“ zu besteigen. Die 80 Ausflüge zu den schönsten Almen Oberösterreichs führen auf die Höhen und in die Täler des Salzkammergutes, der Region Pyhrn-Eisenwurzen und ins Mühlviertel. Was die geneigten Wanderer auf den einzelnen Almen erwartet und wie sie ihr Ziel erreichen, darüber informieren Begleittexte zu Charakter, Bewirtschaftung und Besonderheiten der ausgewählten Almen. Konkrete Vorschläge zum genussvollen Wandern und Einkehren ergänzen den praktischen Teil dieses hochwertigen Führers. Zeitgemäß, mit hohem ästhetischem Anspruch und oft aus ungewöhnlichen Perspektiven haben die Bergfotografen die vielen Facetten von Oberösterreichs Almen bildlich dokumentiert: gewaltige Bergkulissen und saftige Weiden, Gastlichkeit und sanften Tourismus, Romantik und Realität der Almwirtschaft, Natur- und Kulturlandschaft, Bräuche und Traditionen, die Sommerfrische für Mensch und Tier.

Werner Bätzing, Michael Kleider: Valle Stura

Rundwanderweg durch ein einsames Tal der piemontesischen Alpen

1. Auflage 2008, Format 13 x 19 cm, kartoniert mit Klappbroschur, 209 Seiten mit 160 Farbfotos, 20 Routenskizzen mit eingezeichnetem Wegverlauf und 2 Übersichtsskizzen. ISBN 978-3-85869-370-9, € 24,-, SFR 38,-. Rotpunktverlag Zürich, www.rotpunktverlag.ch.

Das 50 Kilometer lange Tal der Stura di Demonte liegt knapp 100 Kilometer südwestlich von Turin in einer der unbekanntesten Regionen der Südwestalpen. Trotz der südlichen Lage und der Nähe zum Mittelmeer findet sich hier eine sehr ausgeprägte Hochgebirgslandschaft, die sich durch starke Gesteins- und Reliefkontraste (Höhenlagen zwischen 500 und 3000 Metern) auszeichnet. Historische Wege mit eindrucksvollen Fernsichten und eine Anzahl von Unterkünten bieten ideale Voraussetzungen für oft einsame Wanderungen. Der Wanderweg „Lou Viage“ kombiniert verschiedene Wege zu einer 18-tägigen Rundwanderung, die alle landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte erschließt.

Der Verein „Lou Viage“ will einen sanften, angepassten Wandertourismus aufbauen, der mit dazu beitragen soll, die drohende Entsiedlung dieses Tales zu stoppen. Der Wanderführer unterstützt dieses Ziel und liefert alle notwendigen Informationen zur Planung der Wanderung. Zahlreiche vertiefende Hintergründe öffnen die Augen für die Landschaft: Man sieht nur, was man weiß!

Melanie Wagenhofer, Philipp Wagenhofer, Alois Peham, Sabine Neuweg: 100 Ausflüge in Oberösterreich

10 x 10 Top-Ausflugsziele, Kultur, Natur, Freizeit

Auflage 2008, Format 11,5 x 20,5 cm, Französische Broschur, 224 Seiten, durchgehend farbig. ISBN 978-3-7012-0038-2, € 19,95 --. Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppestyria.at.

So vielfältig wie Oberösterreich sind auch die in diesem Buch beschriebenen Ausflugsziele. In 10 x 10 Tipps wird die Region zwischen Böhmerwald und Dachstein in ihrer ganzen Bandbreite präsentiert. Neben den 10 interessantesten Zielen in Linz findet man je 10 Tipps zu folgenden Themen: ausgewählte Wanderungen, Hüttenziele, Radtouren, die schönsten Naturdenkmäler, versteckte Badeseen, Wellnesstempel, Familienerlebniswelten, jährlich wiederkehrende Veranstaltungen und Ausflüge zu den kulturellen Zentren des Landes.

Der Bogen spannt sich von den grünen Almen des Ennstals über die urzeitlichen Höhlen am Dachstein bis zu den mystischen Plätzen des Mühlviertels, von Radtouren an Inn und Donau über idyllische Badeseen bis zu den schönsten Hütten. Man taucht ein in die Welt der Klöster und besucht Jahrhunderte alte Zentren der Kultur. So bunt wie die Vorlieben der Menschen sind die 100 Ausflugsstipps – für jeden Geschmack und jede Jahreszeit ist etwas dabei.

Berndt Ritschel, Eugen E. Hüsler: Bergparadiese; die 13 Nationalparks der Alpen

Format 24 x 30 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, 208 Seiten, ca. 180 Abbildungen. ISBN 978-3-7654-4304-6, € 41,10. Verlagshaus GeraNova/Bruckmann, München, www.bruckmann.de.

Der Bogen der alpinen Nationalparks spannt sich von den Julischen Alpen in Slowenien (mit dem mächtigen Triglav) über die walddreichen Kalkalpen, die eisübergossenen Hohen Tauern und die steilen Gesäuseberge Österreichs nach Deutschland zu dem – vom Watzmann überragten – Berchtesgadener Nationalpark und nach Italien mit den Parks Stilfser Joch, Val Grande, Belluneser Dolomiten und Gran Paradiso (mit seiner einzigartigen Steinwildpopulation). Der Schweizer Nationalpark im Kanton Graubünden sowie die französischen Schutzgebiete Vanoise, Ecrins (Dauphiné) und Mercantour runden das imposante Werk ab.

Atemberaubende Naturlandschaften in ihrem Urzustand, Bergidylle zum Auftanken, aber auch gefährdet und besonders schützenswert – der Bergfotograf Bernd Ritschel nimmt Sie mit auf eine Reise durch alle Nationalparks der Alpen und lässt Sie mit seinen traumhaften Bildern die ganze Faszination dieser Schutzgebiete spüren. Gebietskenner Eugen E. Hüsler bereichert den Band durch informative Begleittexte über Entwicklung und Biosphäre der einzelnen Parks sowie Tipps und Tourenvorschläge.

Peter und Ute Freier: Bruckmanns Radführer Elsass & Vogesen

Elsass und Vogesen per Pedale erleben

Format 12 x 18,5 cm, Spiralbindung, 224 Seiten, ca. 120 Abbildungen, 30 abwechslungsreiche Touren mit detaillierten Tourenbeschreibungen und Karten im Maßstab 1:75.000. ISBN 978-3-7654-4611-5, € 14,95. Verlagshaus GeraNova/Bruckmann, München, www.verlagshaus.de.

Eine Ebene, in der sich Krautfelder ausdehnen und Hopfenstangen in den Himmel ragen; sanfte Hügelrücken, auf denen sich Weinberg an Weinberg reiht; kahle Kuppen, auf denen im Mai Narzissen gelbe Teppiche bilden und im Sommer schwarzweiße Rinder grasen. Äußerst vielseitig ist die Landschaft im Elsass, das sich am linken Rheinufer vom Lautertal im Norden bis zu den Jurahöhen im Süden erstreckt. Eine Region, die zu Erkundungstouren mit dem Fahrrad einlädt. Glanzpunkte eines jeden Ausflugs sind die mittelalterlichen Kirchen und Burgen, die hübschen Fachwerkstädtchen und natürlich Colmar und Strassburg. Bei Flammkuchen und Wein kann man sich hier ganz vortrefflich vom Radfahren erholen.

Die Gebietskenner Ute und Peter Freier stellen 30 ausgesucht schöne Touren vor: zum Mont Ste-Odile, entlang der Weinstraße und durch die Elsassische Ebene, zum Grand Ballon, ... Die einzelnen Etappen werden kompakt und präzise skizziert. Die Highlights werden in separaten Infoboxen hervorgehoben. Für entspannten Radelspaß.

Karin Steinbach, Peter Habeler: Das Ziel ist der Gipfel

Bilanz eines außergewöhnlichen Bergsteigerlebens

2. unveränderte Auflage 2008, Format 15 x 22,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, 200 Seiten mit 40 farbigen und 21 schwarz-weißen Abbildungen. ISBN 978-3-7022-2812-5, € 24,90, SFr 44,90. Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, www.tyrolia.at.

Peter Habeler wurde im Jahr 1978 weltbekannt, als ihm gemeinsam mit Reinhold Messner die erste Besteigung des Mount Everest ohne zusätzlichen Sauerstoff gelang. Weitere erfolgreiche Achteitausender-Expeditionen, z.B. zum Nanga Parbat, Cho Oyu oder Kangchendzönga folgten. Schon zuvor machte sich Habeler mit frühen, teils unglaublich schnellen Wiederholungen extremer Routen einen Namen in der internationalen Bergsteigerszene. Im Juli 2007 wurde der sympathische Spitzenbergsteiger aus dem Zillertal 65 Jahre alt – Anlass für einen Rückblick auf ein aufregendes Leben mit und in den Bergen.

Persönliche Texte und vertiefende Interviews mit der renommierten Alpinjournalistin Karin Steinbach berichten von seinen großen Leistungen und lassen ein halbes Jahrhundert Alpinismusgeschichte lebendig werden. Sie ermöglichen aber auch die persönliche Begegnung mit dem Menschen Peter Habeler, mit der Landschaft und den Menschen, die ihn geprägt haben. Ehrlich und offen erzählt er von Grenzerfahrungen, Triumpfen und Niederlagen, von wichtigen Begegnungen und Freundschaften, von notwendiger jugendlicher Frechheit und von der Kunst, als Bergsteiger älter zu werden, und warum es ihn immer noch, immer wieder gipfelwärts zieht.

Peter Lindenthal: Auf dem Jakobsweg durch Österreich

Von Pressburg über Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck und Feldkirch nach Maria Einsiedeln

6. aktualisierte Auflage 2008, Format 21 x 11,5 cm, Klappenbroschur, 188 Seiten, 77 farbige Abbildungen, 79 farbige Kartenausschnitte. ISBN 978-3-7022-2199-7, € 21,90, SFr 38,70. Verlagsanstalt Tyrolia GesmbH, Innsbruck, www.tyrolia.at.

Von Wolfsthal an der slowakischen Grenze über Wien, Linz, Salzburg und Innsbruck nach Feldkirch und weiter zum Pilgerzentrum Einsiedeln in der Schweiz führt dieser Weg den Leser auf historischen Spuren der Pilger. Ungebrochen ist die Faszination, die vom Jakobsweg ausgeht, und er ist Mitauslöser für die Wiederbelebung alter Pilgerwege in Europa.

Der vorliegende Band bietet dem Begeher neben der exakten Wegbeschreibung der gesamten Strecke auch kulturgeschichtliche Informationen zu Städten, Dörfern und Klöstern. Sehr hilfreich sind Hinweise auf Zug- und Busverbindungen sowie Adressen für Übernachtungsmöglichkeiten entlang des Weges. Den Spuren der Pilger begegnet der Wanderer auf Schritt und Tritt und wird nach Erreichen der „Oberen Straße“ – einem wichtigen Zubringer zu den zwei französischen Jakobswegen, der „Via Tolosana“ und der „Via Podensis“ – Überlegungen anstellen, gleich weiter zu gehen oder doch von Maria Einsiedeln nach Hause zurück zu kehren.

Stadtführer Wien

Auflage 2008, Format 11 x 19 cm, kartoniert, 111 Seiten, ISBN 978-3-85491-479-2, Verlagsnummer 520, € 6,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

In diesem praktischen Führer finden Sie Sehenswürdigkeiten sämtlicher Museen und viele Kuriositäten von A (wie Albertina) bis Z wie (Zentralfriedhof). Viele weitere Hinweise auf thematische Stadtrundgänge, Tipps für Kurzurlauber, Kulturgenießer und Kinder, Gastronomie und Einkauf, Ausflugsziele in der Umgebung, aktuelle Adressen und Informationen, Karten bzw. Pläne ergänzen dieses handliche Taschenbuch.

Wolfgang Heitzmann, Sylvia Prunthaller, Thomas W. Duschlbauer: Erlebnis-Atlas Oberösterreich

Auflage 2008, 13 x 22 cm, farbiger Schutzumschlag, 254 Seiten, ca. 165 Farbabbildungen, 31 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie eine Übersichtskarte, Stadtplan der Linzer Innenstadt und viele Ausflugsstipps auf beigeschlossener DVD. ISBN 978-3-85026-051-0, Verlagsnummer 593, € 16,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

11.981,74 Quadratkilometer landschaftliche Vielfalt – vom gepflegten Bauernland bis zur Wildnis und vom größten Strom Europas bis zum Gletscher, bezaubernde Städte, Märkte und Dörfer, Kunstschatze von Weltrang und verborgene Zeugen der Geschichte, märchenhafte Schluchten und Badeseen mit Trinkwasserqualität – unglaublich, was

das Land zwischen dem Dachstein und dem Böhmerwald alles zu bieten hat.

Lassen Sie Ihrer Neugier freien Lauf! Dieses Buch präsentiert Ihnen 1001 Tipps für Natur- und Kulturgenuss, gemixt mit sportlicher Aktivität und garniert mit kulinarischen Hinweisen. Mit der beiliegenden digitalen 3D-Karte lässt sich wirklich jeder Ort, jedes Tal und jeder Gipfel schon zu Hause erforschen, und im virtuellen Flug über die 3D-Landschaft erahnt man erst den ganzen Reichtum dieses schönen Bundeslandes. Sie finden auf der DVD alle Ausflugsstipps mit Verlinkungen ins Internet, aktuelle Adressen und Infos über alle Hütten in Oberösterreich, eine digitale Wander- und Radkarte des gesamten Landes (zoombar bis zum Maßstab 1:10.000) sowie alles zum Ausdrucken oder Überspielen auf Pocket-PC.

Großer Wander-Atlas Tirol

1. Auflage 2008, Format 13 x 22 cm, farbiger Schutzumschlag, 384 Seiten, mehrere hundert Farbabbildungen, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie eine beigeschlossene CD mit allen Touren. ISBN 978-3-85026-003-9, € 16,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Durch die neun Tiroler Bezirke von Osttirol bis zum Arlberg führt dieser Wander-Atlas den Begeher und vermittelt einfach alles von A (wie Ausrüstung) bis Z (wie Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik). Sollte jemandem das Buch für die Mitnahme zu voluminös sein – einfach zu Hause die CD einlegen, Ausgangs- und Zielpunkte, Einkehrmöglichkeiten sowie Sehenswürdigkeiten suchen und eventuell ausdrucken.

Brigitte Schäfer: Wanderführer Arlberg – Silvretta

1. Auflage 2008, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 67 farbige Abbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso vielen Höhenprofilen bzw. einer Tourenübersicht. ISBN 978-3-85026-017-6, Verlagsnummer 910, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Bei der Tourenauswahl wurde Wert auf beschauliche Bergwanderungen gelegt, die dem Wanderer Zeit für eine sinnliche Begegnung mit der Natur lassen. Vom Lechquellengebirge über die Verwall- und Samnaungruppe bis hin zur Silvretta spannt sich der Bogen, der dem Begeher eine große Vielfalt von unterschiedlichen Bildern eröffnet.

Francesco Dufour: Alte Wege nach Rom

Auf traditionsreichen Straßen in die Ewige Stadt

1999, Format 21,5 x 12,5 cm, 240 Seiten, durchgehend farbig, Klappenbroschur. ISBN 978-3-7022-2252-9, € 14,90, SFr 27,50. Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien.

Auf alten Kulturwegen nach Rom – besonders reizvolle und interessante Routen beschreibt dieser Bildband. „Der Weg ist das Ziel“, so lautet ein neu entdecktes Motto für zeitgemäßes Unterwegssein. Pilgerwege aller Art erlebten in den vergangenen Jahren eine neue Renaissance. Die Wegrouten nach Rom, dem Zentrum der römisch-katholischen Christenheit, haben eine lange Tradition.

Dieses Buch stellt die alten Pilgerstraßen in die Ewige Stadt – die ganz „zeitgemäß“ mit dem Auto befahren werden können – auf ansprechende und informationsreiche Weise vor. Es beschreibt Orte und Sehenswürdigkeiten, die zum Verweilen und Kraftschöpfen einladen. Zahlreiche Karten und viele farbige Abbildungen erleichtern die Orientierung und bieten auch zu Hause Stunden spiritueller Vor- und Nachbereitung.

Michael Schelle: Deutschland – Jakobsweg vom Oberpfälzer Wald zum Bodensee

1. Auflage 2008, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 142, 214 Seiten, 68 farbige Abbildungen, 23 farbige Kartenskizzen, 1 farbige Übersichtskarte. ISBN 978-3-86686-142-8, € 14,90, SFr 27,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Dieses Buch wendet sich sowohl an Wanderer wie auch Radfahrer, die das Erlebnis dieser rund 550 km langen Strecke genießen möchten. Auch wenn der Jakobsweg durchgehend markiert ist, findet er sich noch nicht auf allen Wanderkarten, ist die Markierung nicht immer eindeutig und teilweise nur in Richtung Santiago de Compostela ausgerichtet.

Mit einer ausführlichen Wegbeschreibung hilft das Buch, die richtige Strecke zu finden. Wenngleich ein großer Teil auch mit einem Touren-Fahrrad zurückgelegt werden kann, gibt es immer wieder Abschnitte, die nur dem Wanderer vorbehalten sind. Für Radfahrer wird hier auf entsprechende Routenalternativen verwiesen.

Daneben findet man im Buch Hinweise zu den kirchlichen Jakobsstationen, anderen Sehenswürdigkeiten, preiswerten Unterkünften für Einzelreisende und Gruppen, Einkehrmöglichkeiten, öffentlichen Verkehrsverbindungen und Informationsstellen. Streckenkarten und eine farbige Bebilderung runden den Inhalt ab.

Hartmut Engel: Schweiz – Jakobsweg

Vom Bodensee zum Genfer See

5. überarbeitete Auflage 2008, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 117, 220 Seiten, 69 farbige Abbildungen, 28 farbige Kartenskizzen, 24 farbige Höhenprofile, 3 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-117-6, € 14,90, SFr 27,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Im Mittelalter machte sich eine große Anzahl Menschen unterschiedlicher geographischer und ständischer Herkunft mit einer Muschel als Erkennungszeichen und einem langen Wanderstab als Stütze auf nach Santiago de Compostela, um zum Grab des heiligen Jakobus zu pilgern. Die Schweiz gehörte damals zu den wichtigsten Durchgangsländern der Pilger. Inzwischen ist das Wandern auf den historischen Jakobswegen wieder modern geworden, und so verwundert es nicht, dass auch in der Eidgenossenschaft die alten Routen für Wanderer wieder durchgehend begehbar gemacht wurden. Das Buch beschreibt den Jakobsweg über mehr als 400 km vom Bodensee bis zum Genfer See, wobei nicht nur auf die Haupttroute eingegangen wird, sondern auch Nebenstrecken Erwähnung finden. Die Etappenbeschreibungen enthalten ausführliche Angaben über den Wegverlauf, Verkehrsverbindungen und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Informationen zu interessanten Details aus Natur und Landschaft, Kultur und Geschichte, wobei entlang des Weges besonders auf historische Zeugen der mittelalterlichen Pilgerschaft eingegangen wird.

Michael Hennemann: Spanien – Mozarabischer Jakobsweg

Von Granada nach Mérika

1. Auflage 2008, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 227, 125 Seiten, 45 farbige Abbildungen, 20 farbige Kartenskizzen, 14 farbige Höhenprofile, 1 farbige Übersichtskarte. ISBN 978-3-86686-227-2, € 9,90, SFr 18,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Der Mozarabische Jakobsweg ermöglicht es Pilgern, sich aus dem südlichen Spanien auf den Weg nach Santiago de Compostela zu machen. Der über 400 km lange Weg beginnt in Granada und führt über Córdoba nach Merida, wo er auf die Via de la Plata trifft. Er führt auf überwiegend einsamen Feldwegen und ruhigen Straßen von den Olivenplantagen in Andalusien bis zur weiten Ebene der Extremadura. Die Route bietet nicht nur reichlich Sonne, sondern auch eine unvergessliche Wanderung durch eine Landschaft, in der die vielfältige Geschichte allgegenwärtig ist. Neben den herausragenden maurischen Bauten der Alhambra in Granada und der Mezquita in Córdoba säumen zahlreiche Festungen und Wachtürme aus längst vergangenen Zeiten den Weg, und so mancher Fluss wird auf einer von den Römern errichteten Brücke überquert. Im Gegensatz zur Haupttroute in Nordspanien geht es auf dem Mozarabischen Jakobsweg sehr ruhig zu, denn auf der einsamen Route treffen Sie nur im Ausnahmefall auf andere Pilger. Die knappen Übernachtungsmöglichkeiten machen eine exakte Planung Ihrer Pilgertour unabdingbar, und dieser Führer steht Ihnen dabei hilfreich zur Seite. Er liefert neben der detaillierten Wegbeschreibung alle nötigen praktischen Hinweise zu Unterkunft und Verpflegung und wird durch Hintergrundinformationen zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten am Wegesrand abgerundet.

Raimund Joos: Portugal und Spanien – Jakobsweg Caminho Português

Von Porto nach Santiago de Compostela

2. Auflage 2008, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 185, 187 Seiten, 42 farbige Abbildungen, 14 farbige Kartenskizzen, 1 farbige Übersichtskarte. ISBN 978-3-86686-185-5, € 14,90, SFr 27,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Das Buch beschreibt den zweitbeliebtesten Jakobsweg. Die Wegbeschreibung beginnt in der Wiege der Kultur Portugals, der Stadt Porto, und führt über Barcelos, Ponte de Lima und Valença. In Tui erreicht der Weg Spanien und verläuft über Pontevedra und Padron schließlich nach Santiago. Der Weg führt den Pilger durch verträumte portugiesische Dörfer und kühle Weinlauben, aber auch auf Anhöhen und durch Täler, an Buchten vorbei und in historisch bedeutende Städte Portugals und

Spaniens. Wer Portugal und Galizien und die sprichwörtliche Gastfreundschaft seiner Menschen abseits der Touristenströme kennen lernen will, ist hier auf dem richtigen Weg.

Reinhard Dippelreither: Österreich – Jakobsweg

2. Auflage 2008, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 157, 295 Seiten, 75 farbige Abbildungen, 21 farbige Kartenskizzen, 19 farbige Höhenprofile, 1 farbige Übersichtskarte. ISBN 978-3-86686-157-2, € 16,90, SFr 31,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Beschrieben wird in diesem Band – auf „Stein übliche“ Weise – der Weg nördlich der Alpen, grob gesagt durch Donau- und Inntal. Er ist ca. 800 km lang, und der Autor beschreibt ihn detailliert in machbaren Tagesetappen. Ziel ist Einsiedeln in der Schweiz, von wo man dann mit dem Outdoor-Handbuch *Schweiz – Jakobsweg* weitergehen kann.

Sven Deutschmann: GR 5 – vom Genfer See nach Nizza

1. Auflage 2001, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 107, 157 Seiten, 11 farbige und 26 schwarz-weiße Abbildungen, 14 Karten, 6 Höhenprofile. ISBN 978-3-89392-507-0, € 12,90, SFr 23,50. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

Dieses Outdoor-Handbuch ist für diejenigen gedacht, welche die faszinierende Landschaft, Flora und Fauna der Westalpen auf eigene Faust erkunden wollen. Es beschreibt die Alpenüberquerung vom Genfer See nach Nizza auf einem der bekanntesten Fernwanderwege Europas. Die gesamte Überschreitung ist in sechs Teilstrecken aufgeteilt, um somit von gut erreichbaren Punkten aus die Alpenüberschreitung in einzelne Etappen aufzuteilen. Das Buch ermöglicht somit Wanderungen von unterschiedlicher Dauer, unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und – auf Grund der Länge des Weitwanderweges – zu unterschiedlichen Jahreszeiten.

Das Buch hilft dem Wanderer bei der Planung und Durchführung der Alpenüberschreitung. Es weist auf gefährliche Situationen hin und hilft, diese zu vermeiden. Eine Vielzahl zusätzlicher Informationen – von der Anreise zu den verschiedenen Etappenzielen über Unterkunftsmöglichkeiten bis hin zu Tipps zur Ausrüstung und Verpflegung – dient der Vorbereitung und trägt dazu bei, dass die Alpenüberschreitung zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Raimund Joos, Michael Kasper: Spanien – Jakobsweg Camino Francés

11. aktualisierte Auflage 2008, Format 11,5 x 16,5 cm, Outdoor-Handbuch Band 23, 281 Seiten, 56 farbige Abbildungen, 22 farbige Kartenskizzen, 16 farbige Übersichtskarten, 2 farbige Übersichtskarten. ISBN 978-3-86686-023-0, € 14,90, SFr 27,90. Conrad Stein Verlag GmbH, 59514 Welver, www.conrad-stein-verlag.de.

755 km lang ist der Jakobsweg (Navarrischer Weg) von Roncesvalles nach Santiago de Compostela und 838 km von Somport nach Santiago de Compostela (Aragonesischer Weg). Es handelt sich um den mittelalterlichen Pilgerweg durch das alte Spanien. Von dort ging die „Reconquista“ aus, die Rückeroberung Spaniens von den Mauren. Seit mehr als 1000 Jahren ziehen Pilger nach Santiago, um das Grab des Apostels Jakobus zu besuchen, das „Ende der Welt“ (Finisterre) zu besichtigen, durch die Pilgerfahrt die Seele zu reinigen und Ablass von Sünden zu erlangen oder um einfach nur aus dem Alltag auszubrechen und ein Wander- oder Fahrradabenteuer ganz besonderer Art zu erleben. Die Einsamkeit auf dem Weg durch üppige Berglandschaften oder über die karge kastilische Hochebene wechselt ab mit der Geselligkeit und dem Erfahrungsaustausch in den nur Pilgern zugänglichen Herbergen. Die Autoren beschreiben den Pilgerweg nach Santiago zu Fuß, mit Straßenrad oder Mountainbike und vergessen dabei auch alternative Routen und lohnende Umwege nicht. Zusätzlich geben sie Wanderern und Radfahrern viele wertvolle Tipps.

Karin Strasser, Walter Theil: Jakobsweg Deutschland Süd

1. Auflage 2009, Format 13 x 22 cm, kartoniert, 128 Seiten, 118 Abbildungen, 41 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso viele Höhenprofile sowie eine Tourenübersicht. ISBN 978-3-85026-010-7, Verlagsnummer 1084, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Zwei ausgewählte Jakobswegrouten in Süddeutschland, nämlich von Regensburg nach Einsiedeln und von Passau nach Kufstein werden in diesem Wanderführer vorgestellt. Der erstgenannte Weg führt über Weltenburg nach Eichstätt und Donauwörth, um dann den Lech entlang über Augsburg sowie Memmingen und durch das schöne Westallgäu in

den Bodenseeraum bzw. durch Schweizer Gebiet zum Kloster Einsiedeln zu gelangen. Der zweieinhalb Kilometer lange Jakobsweg führt von Kufstein, um hier auf den Österreichischen Jakobsweg zu treffen. Beinahe die gesamten, gut ausgeschilderten Strecken sind problemlos auch per Fahrrad zu bewältigen.

Peter Lindenthal: Jakobswege in Südtirol

Auf den Spuren mittelalterlicher Pilger durch Bergtäler und Weinberge
Auflage 2008, Format 11,5 x 21 cm, Klappenbroschur, 152 Seiten, 137 farbige Abbildungen, 29 Originalkartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-2910-8, € 17,90, SFr 32,90. Tyrolia-Verlag Innsbruck – Wien, www.tyrolia.at.

Wieder hat sich der bekannte Autor und Jakobswegforscher Peter Lindenthal auf die Suche nach noch weitgehend unentdeckten, wenig begangenen Pilgerwegen gemacht. Diesmal beschreibt er die Wege der Jakobspilger in Südtirol.

Im Schnittpunkt zentraleuropäischer Verkehrslinien zwischen Nord und Süd, aber auch zwischen Ost und West, zeugen Hospize und Jakobskirchen in allen Landesteilen vom regen Pilgeraufkommen vergangener Jahrhunderte. So führen Lindenthals historisch authentische Wanderungen in Etappen von 5 bis 6 Tagen etwa vorbei an der Hospizkirche St. Johann im Spital bei Sonnenburg im Pustertal (12. Jh.), in Lengmoos am Ritt (1211) oder an der Kirche St. Jakob in Kastelaz bei Tramin (11. Jh.) mit ihren berühmten romanischen Fresken.

Jakobswege sind Talwege, weshalb der Jakobspilger in Südtirol auch vom milden Klima südlich des Alpenhauptkammes profitiert, u. a. Teile des berühmten „Kastanienwegs“ zwischen Brixen und Bozen nutzt oder im Vinschgau in Obsthainen und im Etschtal durch Weinberge wandert.

Wie gewohnt bietet auch dieser Tyrolia-Pilgerführer in solider, wetterfester Ausführung Ausschnitte aus Originalkarten mit eingezeichnetem Wegverlauf, exakte Wegbeschreibungen, interessante Fotos, kulturhistorische Hinweise und Adressen von Übernachtungsmöglichkeiten.

Peter Pfarl: Mystisches Oberösterreich

Dämonisches – Dunkles – Denkwürdiges

2008, Format 21 x 23 cm, Harteinband mit Schutzumschlag, 165 Seiten, zahlreiche Farbfotos von Toni Anzenberger. ISBN 978-3-7012-0037-5, € 24,95. Verlag Styria, www.editionoberoesterreich.at.

Oberösterreich, nach außen ein Land voll geballter Wirtschaftskraft, gilt zu Unrecht als ein wenig bieder und langweilig. Unter der Oberfläche der scheinbar in sich ruhenden, friedlichen und bei Sonnenschein feierlichen Landschaft verbirgt sich eine geheimnisvolle Sagenwelt. Umwobene Steingiganten in einsamen stillen Wäldern, wildromantische Ruinen, unterirdische Labyrinth, rätselhafte Felsritz-Zeichnungen, alte Kulturplätze und Quellheiligtümer, das ist die verborgene „andere“ Welt Oberösterreichs. Hier geht es um dämonische Mythen und hintergründige Geschichten, um Denkwürdiges, Wundersames, Tragisches und Kurioses vom Land ob der Enns, wie es der Leser bisher nicht gekannt hat.

M. Föger und I. Pollheimer: Gailtal – Lesachtal und Karnischer Höhenweg

1. Auflage 2009, Format 12 x 18 cm, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 127 Seiten, ca. 67 Farbbildungen, 56 Höhenprofile und 57 Wanderkärtchen. ISBN 978-3-85491-499-0, Verlagsnummer 982, € 12,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

In 45 Tagestouren wird dem Begeher die abwechslungsreiche Landschaft rund um das Gail- und Lesachtal vorgestellt. Den Wanderer erwarten hier besonders attraktive Höhepunkte mit Strecken- und Rundwanderungen, wobei auf Grund des jugendlichen Alters der Autoren die Gehzeiten für den „Normalverbraucher“ offensichtlich zu knapp bemessen wurden. Für den Karnischen Höhenweg 403 (nicht wie angegeben 405!) wurde zwischen Porzehütte und Hochweißsteinhaus die aufgelassene Route über den Dorfer Bach, den Sattel zwischen Spitzköfele und Kesselhöhe, die Karalpe, die Oberalm und das Winklertal zur Hochspitzsenke gewählt. Dieser Weg wurde aufgelassen und wird nicht weiter betreut; von einer Begehung wird daher abgeraten! Ferner unterliegt die Schwierigkeitsbewertung dieses Weges zwischen Hochspitzsenke und Steinkarspitz mit „BLAU“ einer krassen Fehleinschätzung.

Sigrid Rahm: Steiermark

Vielfältig wie die Steiermark selbst, der neue Reiseführer durchs Land
2008, Format 11,5 x 20,5 cm, französische Broschur, 168 Seiten. ISBN

978-3-222-13242-1, € 24,95. Verlagsgruppe Styria, www.verlagsgruppe-styria.at.

Auf neun ausgewählten Routen führt die Autorin kenntnisreich durch die Steiermark. Halt gemacht wird bei kulturellen Höhepunkten wie der Weltkulturerbe-Stadt Graz, der größten Klosterbibliothek der Welt in Admont oder der trutzigen Riegersburg; bei Wundern der Natur wie dem mächtigen Dachsteinmassiv, dem Nationalpark Gesäuse oder den heilenden Thermen im Osten und dem sanften Weinland im Süden. In handlichem Format bietet der Reiseführer schnellen Überblick, überrascht mit versteckten, kaum bekannten Kostbarkeiten und hat zahlreiche Tipps für Wanderer und Radfahrer parat. Schillernde Persönlichkeiten, Geschichte, Brauchtum und lokale Besonderheiten werden in Info-Kästen vorgestellt. Kompakte Landkarten und Stadtpläne sorgen für Orientierung, nützliche Telefonnummern und Websites finden sich im umfassenden Serviceteil. Und weil die Steiermark voll kulinarischer Genüsse steckt, gibt es in jedem Kapitel ein einfaches Kochrezept aus der jeweiligen Region.

K. Ernst und F. Harnach: Jakobswege Deutschland Süd

Fulda – Einsiedeln und Nürnberg – Ulm

1. Auflage 2009, Format 12 x 18 cm, 144 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 93 Farbbildungen, 45 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und eine Tourenübersicht. ISBN 978-3-85026-009-1, Verlagsnummer 1083, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Im vorliegenden Büchlein wird der Jakobsweg von Fulda nach Einsiedeln beschrieben. Er führt über die historisch interessanten Städte Würzburg, Rothenburg ob der Tauber und Ulm nach Konstanz und weiter über Schweizer Gebiet nach Einsiedeln. Neben diesem 700 km langen Hauptweg wird auch der 200 km lange Zubringer von Nürnberg beschrieben, der über Oettingen nach Ulm verläuft und hier auf die Hauptroute trifft. Neben den Nächtigungsmöglichkeiten werden auch historische und kulturelle Informationen vermittelt.

K. Pregorno und I. Oberwalder: Jakobsweg Österreich

Wolfsthal – Feldkirch

1. Auflage 2009, Format 12 x 18 cm, 143 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, ca. 67 Farbbildungen, 35 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und eine Tourenübersicht. ISBN 978-3-85026-011-4, Verlagsnummer 1085, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Sehr ausführlich wird in diesem Wanderführer der Jakobsweg durch Österreich beschrieben, der in der Zwischenzeit großteils mit Wegtafeln bezeichnet wurde, die mit der Jakobsmuschel versehen sind. Kulturelle Informationen und Hinweise auf Unterkünfte samt deren Telefonnummern runden dieses Werk ab.

Klaus Ernst: Jakobsweg Spanien

Somport – Santiago de Compostela – Kap Finisterre

1. Auflage 2009, Format 12 x 18 cm, 143 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, ca. 69 Farbbildungen, 40 Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und eine Tourenübersicht. ISBN 978-3-75026-013-8, Verlagsnummer 1087, € 14,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Zu einer beinahe unüberschaubaren Anzahl von Wanderliteratur, Geschichten und Berichten über den Jakobsweg reiht sich dieses Wanderbüchlein ein. Über Santiago hinaus bis an das „Ende der Welt“ (Cap Finisterre) folgt der Begeher den Spuren der mittelalterlichen Pilger. Der Autor verspricht: „Sie werden sich unbeschreiblich fühlen und dankbar sein, diese Pilgerreise gemacht zu haben. Seien Sie sicher, dass Sie an ihrem Ende wahrscheinlich manche Dinge Ihres Lebens etwas anders, vor allem gelassener als zuvor, sehen werden.“



Enzian wohin man schaut. Foto: Erika Käfer



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at, wurden uns folgende Wander-,

Bike- und Skitourenkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

02 Oberstaufen – Immenstadt im Allgäu: Neben einer großen Anzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Wander-, Rad-, Skitouren- und Langlaufkarte M 1:25.000 Teilstrecken des Voralpenweges 04 (Maximiliansweg), der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 5 und des südost-bayerischen Jakobsweges. Im beigefügten „Kompass kompakt“ findet man Hinweise über die Wege, Kurioses aus dem Käseland, Service, Infos und Adressen, Orte in Stichworten, Schutzhütten und Berggasthöfe, Themenwege und Lehrpfade sowie die zehn schönsten Rad- und Wandertouren. ISBN 978-3-85491-004-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,95.

07 Werdenfeller Land und Zugspitze: In dieser Wander- und Radkarte M 1:25.000 findet man Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04 (Maximiliansweg), des Europäischen Fernwanderweges E 4 und der Via Alpina (roter und violetter Weg). Im „Kompass kompakt“ sind tolle Ausflugsziele durchs Werdenfeller Land, die 10 schönsten Touren, Infos und Adressen sowie Tourismus-Informationen zu finden. ISBN 978-3-85491-718-2, Projektion UTM (32T/U), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,95.

10 Chiemsee – Chiemgauer Alpen: Diese Karte enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4, des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04, der Via Alpina (violetter Weg), des Maximiliansweges und des Wanderweges zwischen „König und Kaiser“, des Jakobsweges sowie einer Vielzahl von regionalen Wegen. Im Kompass-Lexikon finden sich Hinweise über Berggipfel, Badeseen, Flüsse und „Filzen“ (Hochmoore), über Orte und Tourist-Infos, weiter über Schutzhütten sowie sieben ausgewählte Rad- und Wanderrouten. ISBN 978-3-85491-014-5, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

18 Nördliches Salzkammergut: Diese Karte (mit Panorama) enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4, des Nordalpenweges 01 (auch Via Alpina) und des Voralpenweges 04. Im „Kompass kompakt“ werden Orte und Schutzhütten von A – Z, die „Themenwege“ und Lehrpfade, die Klettersteige und 10 Top-Touren vorgestellt. ISBN 978-385491-021-3, Projektion UTM (33T/U), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

26 Karwendelgebirge: Neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Panorama) Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4, des Nordalpenweges 01, des Voralpenweges 04 (auch Maximiliansweg), der Via Alpina (roter Weg), des Adlerweges und des Österreichischen Jakobsweges. Das „Kompass kompakt“ enthält Angaben zu den oben genannten Wegen, zu Orten in Stichworten bzw. zu Schutzhütten und Berggasthöfen sowie Klettersteigen. ISBN 978-3-85491-027-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,95.

042 Inneres Ötztal: Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5, des Meraner Höhenweges und der Via Alpina (gelber Weg). Das Lexikon vermittelt Wissenswertes in deutsch, englisch und italienisch über die genannten Wege, Geologie, Klima, Höhenwege und Schutzhütten samt den Telefonnummern. ISBN 978-3-85491-600-0, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,95.

54 Bozen und Umgebung (Bolzano e dintorni): Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte (mit Panorama) enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10 (auch Südalpenweg 03), der Dolomiten-Höhenwege 2, 8, 9 und 10, der Via Alpina (gelber Weg), der Sarntaler Hufeisentour und des Sentiero Italia. Das beigefügte Lexikon (deutsch/italienisch) vermittelt Interessantes über Geschichte, Geologie, Flora und Fauna, über den Naturpark Schlern – Rosengarten sowie den Verlauf der Fernwanderwege und Dolomiten-Höhenwege, Alpengasthöfe und Schutzhütten. Ortsbeschreibungen mit Hinweis auf deren Sehenswürdigkeiten sowie wichtige Telefonnummern runden die Informationen ab. ISBN 978-3-85491-061-9, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

056 Sarntaler Alpen (Monti Sarentini): Neben einer großen Anzahl von regionalen Wegen enthält diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10 (auch Südalpenweg 03), der Via Alpina (gelber Weg), des Dolomiten-Höhenweges 10 und schließlich die gesamte Sarntaler Hufeisentour. Das Kompass-Lexikon (in deutscher und italienischer Sprache) vermittelt Tourenhinweise, Ortsbeschreibungen und wichtige Angaben über Tourismusvereine und Schutzhütten samt ihren Telefonnummern. ISBN 978-3-85491-340-5, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,95.

064 Julische Alpen – Triglav (Alpi Giulie – Triglav): Diese Karte M 1:25.000 enthält Teilstrecken der Slowenischen Bergrtransversale 1 und des Soča-Weges sowie eine Vielzahl von Wanderwegen und Klettersteigen im Bereich der Julischen Alpen. Im beigefügten „Kompass kompakt“ werden Touren mit Thema, Klettersteige, Schutzhütten und Almen sowie Tourismus-Informationen und alle Orte auf einen Blick vorgestellt. ISBN 978-3-85491-229-3, Projektion UTM (33T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,95.

076 Gröden – Seiser Alm (Val Gardena – Alpe di Siusi): Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte M 1:25.000 (mit Panorama) enthält Teilstrecken der Via Alpina (gelber Weg) und der Dolomiten-Höhenwege 2 und 8 sowie eine Vielzahl von Wanderwegen in den westlichen Dolomiten. ISBN 978-3-85026-062-6, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 5,95.

95 Val die Non (Nonstal): Diese Wander-, Rad- und Skitourenkarte wird im Norden mit der Linie Latsch – Lana begrenzt, im Osten durch das Etschtal, reicht im Süden bis an die Brentagruppe heran und im Westen an die Nationalparks Stilfserjoch und Adamello – Brenta. Sie enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5, der Dolomiten Höhenwege 8 und 10 und des Sentiero Italia. Das Kompass-Lexikon (italienisch und deutsch) vermittelt Wissenswertes über das Gebiet des Nons- und Ultentaales, über Schutzhütten bzw. Alpengasthöfe sowie Orte und deren Tourismusvereine. ISBN 978-3-85491-691-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

176 Regensburg und Umgebung: In dieser Wander- und Radkarte finden sich neben Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 8 eine Vielzahl so genannter „Hauptwanderwege“ und Radwege. Das Kompass-Lexikon vermittelt Höhepunkte der Region und stellt Orte bzw. Touren vor. ISBN 978-3-85026-031-2, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

179 Pfaffenwinkel (Schongau – Weilheim i. OB): In dieser Karte sind Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4 (auch 04 und Maximiliansweg) und viele regionale Rad- und Wanderwege enthalten. Im beigefügten Kompass-Lexikon finden sich Angaben über den „Pfaffenwinkel“ sowie Ortsbeschreibungen und wichtige Telefonnummern von Tourismusvereinen bzw. Gemeindeämtern. ISBN 978-3-8541-108-1, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

180 Starnberger See – Ammersee: In dieser Wander- und Radkarte scheint eine große Anzahl bezeichneter Hauptwanderwege auf, wie z.B. ein Jakobsweg, der König-Ludwig-Weg, ein Prälatenweg, der Radweg „Via Julia“ und vieles andere mehr. Im „Kompass kompakt“ finden sich eine „Wanderung für den König“, Badeparadiese an Flüssen und Seen, Höhepunkte bei jedem Wetter, Touren mit Thema, Köstliches aus Oberbayern, 12 der schönsten für Sie ausgewählten Touren sowie Telefonnummern und Adressen. ISBN 978-3-85491-109-8, Projektion UTM (32T), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

199 Altötting – Burghausen: Die Wander- und Radkarte enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch Europäischer Fernwanderweg 10), des Arnoweges, der Via Nova, eines Jakobs- und Benediktweges sowie des Tauern- und Innradweges. Im beigefügten „Kompass kompakt“ findet man Hinweise über acht der schönsten Radtouren und Wanderungen, die Inn-Salzach-Städte, Lehrpfade und Themenwege sowie Infos, Adressen und alle Orte auf einen Blick. ISBN 978-3-85026-038-1, Projektion UTM (33U), Ellipsoid und Datum WGS 84, € 7,50.

699 Südtirol – Alto Adige: Vier Karten im praktischen Set decken den gesamten Südtiroler Bereich und damit das Wegenetz des Südtiroler Alpenvereins ab. Die Karten enthalten Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, des Zentralalpenweges 02, des Südalpenweges 03, der Via Alpina (roter und gelber Weg), der zehn Dolomitenwege, des Jakobsweges, des Sentiero Italia, des Meraner Höhenweges, des Tiroler Höhenweges und des Sarntaler Hufeisenweges. ISBN 978-3-85491-649-9, Projektion UTM (32/33T), Ellipsoid WGS 84, € 16,95.

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice – Kartenverlag, Obere Donaustraße 55, 1025 Wien, kundenservice@bev.gv.at, wurden uns folgende auf das UTM-System (Universales Transversales Mercator-System) umgestellte und mit geänderten Blattschnitt sowie mit Wegmarkierungen versehene Kartenblätter ÖK 50 übermittelt:

2102 Pfunds: Aktualisierung 2004, Stand der Gletscher 2004. Enthält eine Teilstrecke des Zentralalpenweges 02. Reicht in den politischen Bezirk Landeck (mit Übersicht der Gemeindegrenzen), in die Schweiz und nach Italien.

2214 Bad Hindelang: Aktualisierung 2003, einzelne Nachträge 2005. Enthält Teilstrecken der Via Alpina (roter und gelber Weg) und des Maximiliansweges (nicht bezeichnet). Reicht in den politischen Bezirk Reutte (samt Gemeindegrenzen) und nach Deutschland (Allgäu).

2215 Reutte: Aktualisierung 2003. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des nicht bezeichneten Maximiliansweges. Reicht in den politischen Bezirk Reutte (mit Gemeindegrenzen) und nach Deutschland.

2217 Hinterriss: Aktualisierung 2003, Bayern einzelne Nachträge 2006. Reicht in die politischen Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen. Enthält eine Teilstrecke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin).

2220 Elbigenalp: Aktualisierung 2003, Bayern einzelne Nachträge 2005. Reicht in die politischen Bezirke Imst, Landeck und Reutte (mit Bezirks- und Gemeindegrenzen) sowie nach Bayern. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Europäischen Fernwanderweges E 5.

2221 Imst: Aktualisierung 2003. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Zentralalpenweges 02. Reicht in die politischen Bezirke Imst, Innsbruck-Land, Landeck und Reutte, mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

2222 Telfs: Aktualisierung 2003, einzelne Nachträge 2005. Reicht in die politischen Bezirke Innsbruck-Stadt, Imst und Innsbruck-Land (mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen). Enthält eine Teilstrecke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin).

2223 Innsbruck: Aktualisierung 2003, einzelne Nachträge 2006. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Zentralalpenweges 02. Reicht in die politischen Bezirke Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land und Schwaz (mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen).

2227 Längenfeld: Aktualisierung 2004, Stand der Gletscher 2004. Reicht in die politischen Bezirke Imst und Landeck (samt Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen). Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5 und der Via Alpina (gelber Weg).

3106 Radenthein: Aktualisierung 2003. Enthält Teilstrecken des Salzsteigweges 09, des Arnoweges und des Kärntner Grenzweges. Reicht in die politischen Bezirke St. Veit an der Glan, Spittal an der Drau, Feldkirchen, Tamsweg und Murau (mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen).

3215 Saalfelden: Aktualisierung 2003. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Rupertiweges 10 (auch E 10) und des Arnoweges. Reicht in die politischen Bezirke Zell am See und Kitzbühel (mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen).

3216 Bischofshofen: Aktualisierung 2003, Stand der Gletscher 2003. Reicht in die politischen Bezirke Hallein, St. Johann im Pongau und Zell am See (mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen). Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin) und des Arnoweges.

3217 Hallstatt: Aktualisierung 2003, einzelne Nachträge 2006, Stand der Gletscher 2003. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Arnoweges und des Dachstein-Tauern-Panoramaweges. Reicht in die politischen Bezirke Gmunden, Hallein, St. Johann im Pongau und Liezen (mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen).

3221 Zell am See: Aktualisierung 2003, Stand der Gletscher 1992. Reicht in den politischen Bezirk Zell am See (mit Übersicht der Gemeindegrenzen). Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10) und des Arnoweges.

4103 Wolfsberg: Aktualisiert 2004. Reicht in die Bezirke St. Veit an der Glan, Völkermarkt, Wolfsberg und Voitsberg (mit Darstellung von Bezirks- und Gemeindegrenzen). Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, der Via Alpina (violetter Weg), des Kärntner Grenzweges, des Lavantaler Höhenweges und des Steirischen Landesrundwanderweges.

4114 Bad Eisenkappel: Aktualisiert 2003. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Eisenwurzenweges 08, der Via Alpina (violetter Weg) und des Kärntner Grenzweges. Reicht in die politischen Bezirke Klagenfurt (Stadt), Klagenfurt Land und Völkermarkt (mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen).

4115 Bleiburg: Aktualisierung 2003, einzelne Nachträge 2004. Reicht in den politischen Bezirk Völkermarkt (mit Übersicht der Gemeindegrenzen) und nach Slowenien. Enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, der Via Alpina (violetter Weg) und des Kärntner Grenzweges.

4206 Pernitz: Aktualisierung 2004. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04, des Burgenländischen und Wiener Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Mödlinger Rundwanderweges 448 und des Waldmarkweges 622. Reicht in die politischen Bezirke Baden, Neunkirchen und Wiener Neustadt (Land) samt Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

4218 Voralpe: Aktualisierung 2004. Reicht in die politischen Bezirke Neunkirchen, Hartberg, Mürzzuschlag und Weiz (mit Darstellung von Bezirks- und Gemeindegrenzen). Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen und Steirischen Landesrundwanderweges, des Steirischen Voralpenweges 740 und des Gloggnitzer Rundwanderweges 834.

4222 Leoben: Aktualisierung 2004. Enthält Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6) und des Grazer Umlandweges. Reicht in die politischen Bezirke Bruck an der Mur, Graz-Umgebung, Knittelfeld, Leoben und Voitsberg, mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

4227 Amstetten: Aktualisierung 2003, einzelne Nachträge 2004. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Mostviertler Rundwanderweges 254/454, des Erlauftaler Rundwanderweges 256 und des Donau-Höhen-Rundwanderweges. Reicht in die politischen Bezirke Amstetten, Melk, Scheibbs, Waidhofen an der Ybbs (Stadt) und Perg samt Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

4322 Pöchlarn: Aktualisierung 2003. Reicht in die Bezirke Krems (Land), Melk und Zwettl, samt Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Waldviertel-Weitwanderweges 606, des Erlauftaler Rundwanderweges 256, des Dunkelsteinerwald-Rundwanderweges 653, des Donau-Höhen-Rundwanderweges und des Ysper-Weiental-Rundwanderweges 22.

4328 Scheibbs: Aktualisierung 2003. Reicht in die politischen Bezirke Melk, St. Pölten (Land) und Scheibbs. Enthält Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Nord-Süd-Weitwanderweges 05 (auch E 6), des Eisenwurzenweges 08, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Erlauftaler Rundwanderweges 256, des Ötztal-Rundwanderweges 277, des Römerweges 651, des Großen Pielachtaler-Rundwanderweges 652 und des Donau-Höhen-Rundwanderweges.

5201 Wiener Neustadt: Aktualisierung 2004, einzelne Nachträge 2005. Enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Wiener und Burgenländischen Mariazellerweges 06, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Beethoven-Wanderweges 40, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Mödlinger Rundwanderweges 448 und des bereits aufgelassenen Hauptwanderweges 888 NÖ – Wien. Reicht in die politischen Bezirke Mattersburg, Baden, Neunkirchen und Wiener Neustadt (Land), mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

5307 Haugsdorf: Aktualisierung 2002, einzelne Nachträge 2006. Reicht in die politischen Bezirke Hollabrunn und Mistelbach (mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen) und nach Tschechien. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges.



Thema Landschaftsschutz – Tatort Gumpoldskirchen – aktuell

Nach dem NÖ. Naturschutzgesetz steht das „Landschaftsbild in seiner Schönheit und Eigenart“ unter gesetzlichem Schutz. Die Bewilligung von Bauvorhaben ist zu versagen, wenn es „dauernd und maßgeblich“ gestört und beeinträchtigt wird. Und nach der NÖ. Bauordnung haben sich „Bauwerke in ihre Umgebung harmonisch einzufügen ...“. So weit das Gesetz.

Gerade uns als Weitwanderer sind schöne Landschaftsbilder entlang der zahlreichen NÖ. Wanderwege schon immer ein besonderes Erlebnis und Anliegen, dem man nicht genug Aufmerksamkeit schenken kann. Denn Eingriffe aller Art in lieb gewonnene Natur- und Kulturlandschaften sind eine ständige und immer größere Bedrohung. Bald wird man als Wanderer diversen Auswüchsen an übertriebener Bautätigkeit und nachhaltiger Landschaftsverschandelung gar nicht mehr ausweichen können, auch Augen schließen oder wegschauen hilft dann nichts mehr. Soll man daher kritiklos alles einfach so hinnehmen?

Ein besonders beliebtes und aussichtsreiches Wandergebiet ist beispielsweise schon immer die Thermenlinie am Westrand des Wiener Beckens im Randbereich des Wienerwaldes. Zahlreiche Aussichtswarten dienen der herrlichen Aussicht über die Weingartenlandschaft, hinaus in die trockene und feuchte Ebene bis hin zum Leithagebirge und zu den Kleinen Karpaten. Zahlreiche idyllische Heurigenorte zwischen Nussdorf und Bad Vöslau sind nicht nur ungezählten Weitwanderern von Jugend auf „ans Herz gewachsen“. Viele Gebietsteile wurden im Laufe der Zeit unter Naturschutz gestellt, wie beispielsweise der bekannte Eichkogel zwischen Mödling und dem altherwürdigen Weingut Thallern nahe Gumpoldskirchen.

Schon vor etlichen Jahren wurde daher das Projekt einer Riesen-Erdkugel mitten im Wiener Becken nahe Ebreichsdorf eher als unzumutbare Verschandelung, denn als „Bereicherung des Landschaftsbildes“ empfunden. Es wurde in der Folge von zahlreichen Initiativen erfolgreich bekämpft und schließlich *nicht* gebaut. Ähnliches geschah erst kürzlich mit einem völlig unnötigen Hochhausprojekt an der Südautobahn im Raum Vösendorf – Perchtoldsdorf. Auch hier siegten schließlich die Vernunft und auch der gute Geschmack gegen die bereits fix geplante und beschlossene Landschaftsverschandelung.

Aber nun ist urplötzlich der – ob seiner einmaligen Lage inmitten ausgedehnter Weingärten weltweit bekannte – Weinort Gumpoldskirchen an der Reihe. Offensichtlich unter massiver Einflussnahme eines europaweit bekannten Glücksspielkonzerns soll nahe dem östlichen Ortsende ganz plötzlich ein Hochhaus von rund 40 Metern Höhe mitten in das höchst schützenswerte

Orts- und Landschaftsbild an der beliebten Weinstraße hinein geklotzt werden. Der dortige Gemeinderat hat kürzlich auch gleich die Ausweisung einer ganzen Hochhauszone für den Weinort beschlossen, um „... ein weithin sichtbares Zeichen zu setzen ...“. Die NÖ. Landesregierung müsste allerdings auch noch zustimmen – oder auch ablehnen. Aber das Projekt ist ja wieder einmal (und offensichtlich rechtswidrig) bereits in Bau. Man fasst es einfach nicht! Und der Volkszorn ist wieder besonders groß! Ob aber nun auch diesmal der hochgeschätzte Herr Landeshauptmann von NÖ. mit seinen Jahrzehnte langen, sehr erfolgreichen Bemühungen um Ortsbildpflege und Schutz der NÖ. Kulturlandschaft diese „dauernde und maßgebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes in seiner Schönheit und Eigenart“ abwenden kann, wird jedenfalls nicht nur erhofft, sondern auch erwartet! Und zwar baldigst!

Es fehlt wieder an Platz, um über zahlreiche weitere aktuelle Fehlentwicklungen ähnlicher Art, insbesondere auch aus dem Biosphärenpark Wienerwald zu berichten. Wirksamer Natur- und Landschaftsschutz in unserem Alpenverein ist wahrlich kein reines Honiglecken ... Dies meint aus langjähriger Erfahrung jedenfalls

Euer Peter FRITZ

Naturschutzreferent der Sektion Weitwanderer
eMail: peter.fritzplus@chello.at



Schlossteich Keutschach. Foto: Erika Käfer

Termine

- 11.-18.08.** **Eibiswalder Wandertage** der OeAV-Sektion Horn (siehe Bericht aus der Steiermark)
- 15.08.** **Bergmesse auf der Weinebene**
- 05.10.** **Gruppenfahrt** (siehe Beitrag aus Wien)
- 08.11.** **29. OÖ. Weitwanderertreffen** (siehe Beitrag aus OÖ.)

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2008

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. **GZ 022030159 M.**
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.